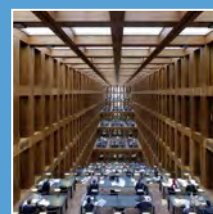
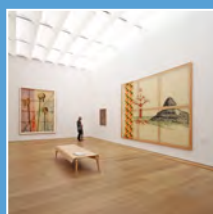
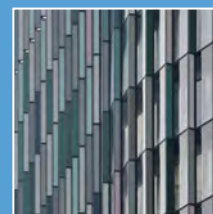
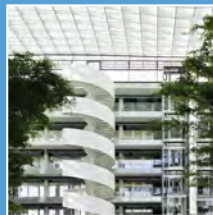


Wir verantworten Zukunft



Vorwort

Die ZWP Ingenieur-AG plant seit über 30 Jahren innovative und nachhaltige Lösungen in der technischen Gebäudeausrüstung. In dieser Zeit konnten wir uns mit mittlerweile zehn Niederlassungen und über 230 Mitarbeitern als eines der führenden Ingenieurbüros in Deutschland etablieren und uns international weiter entwickeln.

In unserem Unternehmen waren von Anfang an drei tragende Elemente wichtig: Wir sind kompetent in der Sache, unabhängig in der Planung und zuverlässig in der Abwicklung. So schufen wir eine Basis dafür, wie wir unseren Kunden mit hochqualitativer Arbeit verlässlich zur Verfügung stehen und ernteten Erfolg und Wachstum.

Visionäres Denken und gemeinsame Werte in unserer Unternehmenskultur sind die Grundlage zum Erreichen von immer neuen Zielen. Unsere Vision lautet dementsprechend: Gemeinsam Zukunft gestalten. Wie wir diese Vision zusammen mit unseren Kunden umsetzen wollen, lässt sich in vier Punkten zusammenfassen.

Jedes Projekt steht bei der ZWP Ingenieur-AG unter der Prämisse einer integralen Planung, welche Bauherrenwünsche, Ökonomie, Ökologie und Gestaltung vereint. Wir besprechen und verstehen die individuellen Anforderungen unserer Kunden und entwickeln daraufhin mit unseren Spezialisten innovative Planungen von höchster Qualität. Dabei sind wir gleichermaßen Berater und Partner für unsere Kunden.

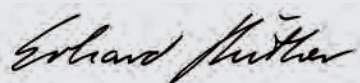
Erfahrung, unabhängige Kompetenz, technische Exzellenz und Vertrauen sind Kernkomponenten unserer Arbeit. Darum legen wir sehr viel Wert auf die Förderung unserer Mitarbeiter/innen. Unsere lokale Präsenz an acht Standorten sichert uns deutschlandweit die Nähe zu unseren Kunden und den Bauvorhaben.

Wir denken und handeln langfristig und ganzheitlich. Wir messen uns am nachhaltigen Erfolg. Schon während der frühen Planungsphasen sind wir in der Lage, mit Hilfe von Simulationswerkzeugen die energetischen Konzepte und Möglichkeiten des Gebäudes zu untersuchen, um somit die bestmögliche Lösung für das jeweilige Bauvorhaben zu finden und nichts dem Zufall zu überlassen. Wenn wir das Energiekonzept eines Gebäudes entwickeln, steht für uns als erstes im Vordergrund Energie einzusparen, als zweites Energie effizient bereitzustellen und in einem dritten Schritt den Restenergiebedarf ggf. über erneuerbare Energien zu decken. Um wirtschaftlich nachhaltige Lösungen zu finden, denken wir aber nicht nur in Zeiträumen der Bauphase, sondern beziehen den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes in unsere Überlegungen mit ein.

Wir stellen uns der Verantwortung für zukünftige Generationen und entwickeln ganzheitliche Konzepte für Niedrigst-, Null- und Plus-Energie-Häuser in allen unseren Bauvorhaben. Der von uns beschrittene Weg ist keine Zukunftsträumerei, sondern befindet sich bereits in der realen Umsetzung und wird in absehbarer Zeit gesetzliche Vorgabe sein. Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen sowie ökologische Ziele erreichen – das möchten wir gemeinsam mit unseren Auftraggebern in die Tat umsetzen.

In diesem Buch zeigen wir Ihnen einen Überblick aus den von uns bearbeiteten Projektkategorien von Bürogebäuden bis zu Verkehrsbauten. Sie erfahren Wissenswertes über unsere Geschichte und das Herz unseres Unternehmens, unsere Mitarbeiter/innen.

Über 100 ausgewählte Projekte der letzten 10 Jahre stellen wir Ihnen näher vor.



Erhard Rütter

Inhaltsverzeichnis

1

ZWP Ingenieur-AG

1.1	Wie alles anfing	8
1.2	Unsere Mitarbeiter/innen - das Herz des Unternehmens	9
1.3	Unternehmensleitung	11
1.4	Leistungsspektrum	14
1.5	Qualität im Unternehmen	16

2

Referenzprojekte

2.1	Bauen im Bestand	18
2.2	Büro- und Verwaltungsgebäude	32
2.3	Einkaufszentren	60
2.4	Hotels Freizeit Wohnen	68
2.5	Industrie und Rechenzentren	76
2.6	Kliniken und Pflegeeinrichtungen	88
2.7	Kreditinstitute	100
2.8	Labor- und Institutsbau	106
2.9	Medienzentren	118
2.10	Museen und Kultur	122
2.11	Schule und Bildung	132
2.12	Verkehr und Transport	148
2.13	Referenzliste Architekten	154
2.14	Referenzliste Bauherren	158



Die Zentrale der ZWP Ingenieur-AG in Köln



ZWP Ingenieur-AG

1.1	Wie alles anfing	8
1.2	Unsere Mitarbeiter/innen - das Herz des Unternehmens	9
1.3	Unternehmensleitung	11
1.4	Leistungsspektrum	14
1.5	Qualität im Unternehmen	16

1

ZWP Ingenieur-AG

1.1 Wie alles anfang

Seit 1980 entwickeln unsere erfahrenen Ingenieurinnen und Ingenieure innovative, nachhaltige und auf die speziellen Anforderungen unserer Bauherren zugeschnittene Lösungen und zeigen effektive Wege zu einem umweltgerechten gebäudetechnischen Standard. Die Gesellschaft wurde 1980 von Bernhard Zibell als Einzelfirma (Zibell Ingenieure) gegründet. Aufgaben- und Leistungsumfang expandierten schnell, daher suchte Bernhard Zibell Partner, fand Wilfried Willner und gründete mit ihm 1983 die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH. 1989 konnte mit Erhard Rüter ein weiterer zuverlässiger Partner gewonnen werden, um den Bereich der Elektrotechnik zu stärken.

Im Jahr 2009 wurde die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH in die ZWP Ingenieur-AG umgewandelt.

An den Standorten Berlin, Bochum, Dresden, Hamburg, Köln, München, Stuttgart und Wiesbaden arbeiten deutschlandweit inzwischen über 230 Mitarbeiter aus allen Disziplinen der technischen Gebäudeausrüstung. Es bestehen internationale Kooperationen mit Ingenieurgesellschaften in St. Albans (Großbritannien) und Luxemburg.

Um kosten- und ressourcenschonendes Bauen zu optimieren, war es uns von Beginn an wichtig, mit ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zu arbeiten. Wir betrachten ein Gebäude als Gesamtsystem, um ein Optimum zwischen Ökonomie, Ökologie und Gestaltung zu ermöglichen. Integrale Gebäudeplanung ist für uns ein Leitbild. Das Schaffen einer behaglichen Atmosphäre, die einerseits die Gesundheit der Menschen erhält und andererseits geeignete Bedingungen für Arbeitsumgebung, Produktions- und Forschungsprozesse bietet, ist wesentlicher Bestandteil.

Zibell Ingenieure
Gründung 1980



Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH

Niederlassung Köln
Gründung / Eröffnung 1983



Niederlassung Wiesbaden
Eröffnung 1987



Niederlassung Berlin
Eröffnung 1990



Niederlassung Bochum
Eröffnung 1992



Niederlassung Dresden
Eröffnung 1992



Niederlassung München
Eröffnung 2002



Niederlassung international | Köln
Eröffnung 2008

Wandlung zur ZWP Ingenieur-AG
2009



Niederlassung Stuttgart
Eröffnung 2009



Niederlassung Hamburg
Eröffnung 2009



Niederlassung Innovation | Köln
Eröffnung 2010

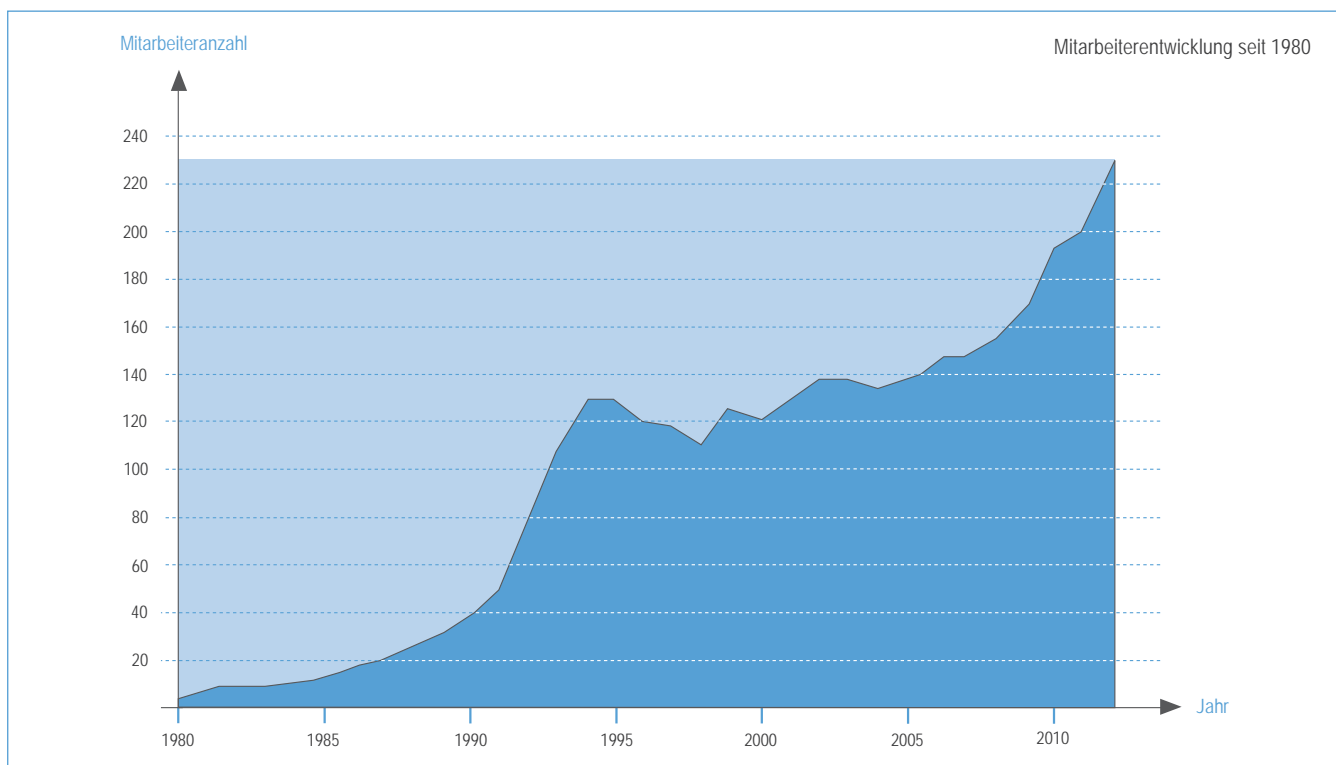
1.2 Unsere Mitarbeiter/innen - das Herz des Unternehmens

Schlüsselfaktoren für den Erfolg unseres Unternehmens sind die Qualifikationen und die Leistungsbereitschaft sowie das Leistungsvermögen der Mitarbeiter/innen. Die demografische Entwicklung und der Rückgang bei Ausbildungs- und Studienzahlen für Ingenieure im Inland, stellt uns vor neue Herausforderungen. Der Unternehmenserfolg steht in direktem Zusammenhang mit der Kreativität, dem Sachverstand und der Motivation unserer Mitarbeiter/innen. Der Kontakt mit Schulen und Hochschulen wird gesucht, um das Interesse an einer technischen Ausbildung zu wecken und zu vertiefen, sowie potenzielle Mitarbeiter/innen an unser Unternehmen heranzuführen. Attraktive Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten bietet nicht nur die deutschlandweite Ausrichtung, sondern auch die internationale Arbeit der ZWP Ingenieur-AG.

Das Unternehmen legt großen Wert darauf, den Mitarbeiter/innen ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, ihnen gute Perspektiven und Möglichkeiten zu bieten, sich in und mit dem Unternehmen zu entwickeln. Wir investieren in unsere Mitarbeiter/innen und lassen ihnen die notwendigen Schulungs- und Fördermaßnahmen zukommen. Dazu zählen interne Schulungsprogramme, die neben den fachlichen Qualifikationen die sozialen Kompetenzen fördern.

stattfindende Mitarbeitergespräch. Ziel dieses Gespräches ist es, die Anforderungen des Unternehmens mit den Vorstellungen der Beschäftigten in Einklang zu bringen. So sieht die ZWP Ingenieur-AG beispielsweise das lebenslange Lernen als eine Notwendigkeit, um sich den Anforderungen am Markt und dem wachsenden Wettbewerb stellen zu können. Fortbildungsaktivitäten finden je nach Bedarf als interne oder externe Angebote statt. Projektleiterschulungen, Gewerkezirkel, Akquise- und Projektleiterrunden sowie das Intranet dienen der firmeninternen Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch. Projektleiterschulungen finden einmal im Jahr statt, sind dann aber stets für einige Tage konzipiert. Dabei kommen Projektleiter aus allen Standorten für einige Tage zusammen und erarbeiten in Workshops Sachverhalte und tauschen Wissen aus.

Die Gewerkezirkel sind Arbeitskreise der Fachgruppen im Unternehmen. Dazu gehören die einzelnen Gewerke der technischen Gebäudeausrüstung (Heizungs-, Sanitär- und Raumlufttechnik, Elektro- und Nachrichtentechnik, Fördertechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik) und der Sekretariatsbereich. In den Gewerkezirkeln kommen mindestens einmal jährlich Vertreter aus allen Niederlas-



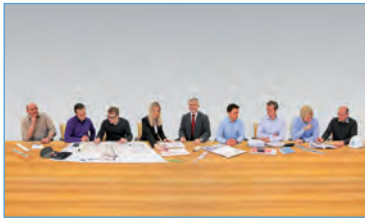
Teamwork, Transparenz, offene Kommunikation und gegenseitiger Respekt bilden die Grundlagen für ein gutes Miteinander. Sich zu kennen, fördert sich zu verstehen. Nur so kann ein gemeinsames Ziel verfolgt und auch erreicht werden.

Die Basis für eine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit wird bei uns bereits zu Beginn eines Arbeitsverhältnisses gelegt. Neue Kolleginnen und Kollegen werden bei der Einarbeitung durch Mentoren unterstützt, die allen neuen Beschäftigten zur Seite gestellt werden, um sie in den ersten Monaten zu begleiten. Das führt von Anfang an zu einem besseren Verständnis für die Strukturen und Abläufe im Unternehmen sowie zu einer schnelleren Integration in das jeweilige Team. Die ZWP Ingenieur-AG unterstützt alle Mitarbeiter/innen darin, ihre Leistungs- und Karriereziele zu erreichen. Ein zentrales Element dieser Mitarbeiterförderung ist das jährlich

sungen zusammen, um über die jeweiligen Projekte zu berichten, Erfahrungen auszutauschen und neue Lösungen zu entwickeln. Einmal wöchentlich finden Teambesprechungen statt, in denen Kurzvorträge zu aktuellen Themen gehalten, Planungsergebnisse vorgestellt und konkrete Maßnahmen mit kurz- und mittelfristigem Realisierungsziel definiert werden. So wird jede/r Mitarbeiter/in in die Verantwortung des Gesamtunternehmens eingebunden. In unserem Unternehmen wird Kommunikation unabhängig von hierarchischen Barrieren gefordert, wodurch der offene und aufrichtige Umgang aller Kolleginnen und Kollegen miteinander intensiviert und verbessert werden soll. Dies dient als Basis für ein gutes Arbeitsklima und einer guten und geübten Kommunikation. Und es heißt für unser Unternehmen: Offenheit für Veränderungen, Flexibilität gegenüber neuen Erfordernissen und Wirtschaftlichkeit im Handeln.

Unsere Mitarbeiter/innen

1
2



Vorstand und Niederlassungsleitung



Vorsitzender des Aufsichtsrates
Firmengründer

Bernhard Zibell, Dipl.-Ing.

Bernhard Zibell, 1940 in Freienwalde geboren, studierte Maschinenbau sowie Kraft- und Arbeitsmaschinentechnik. Seit seinem Abschluss im Jahre 1967 ist er als beratender Ingenieur im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung tätig. 1980 gründete er ein Ingenieurbüro für die Gesamtplanung gebäudetechnischer Anlagen, die Zibell Ingenieure und anschließend 1983 die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH. Seit 2009 hat er mit der Neufirmierung des Unternehmens die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden der ZWP Ingenieur-AG inne.



Vorstand

Erhard Rütter, Dipl.-Ing.

Erhard Rütter, 1948 in Olsberg geboren, war nach dem Abschluss seines Studiums der elektrischen Energietechnik im Jahr 1972 als beratender Ingenieur im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung tätig. Vor seinem Eintritt in das Unternehmen im Jahr 1989 arbeitete er für die BMS Ingenieurgesellschaft mit dreijährigem Auslandseinsatz in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Von 1989 bis 2009 war er Geschäftsführer der Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH. Im Jahr 2009 wurde er mit der Neufirmierung des Unternehmens zur ZWP Ingenieur-AG in deren Vorstand berufen.



Vorstand

Christoph Zibell, Dipl.-Kfm.

Christoph Zibell, 1965 in Hannover geboren, war nach Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre von 1992 bis 1999 im kaufmännischen Bereich der HOCH TIEF AG tätig, unter anderem als Leiter Rechnungswesen der Hauptniederlassung Sachsen und als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Dresdner Baugesellschaft mbH. 1999 übernahm Christoph Zibell die kaufmännische Leitung der Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH. Von 2002 bis 2009 war er Geschäftsführer des Unternehmens. Im Jahr 2009 wurde er mit der Neufirmierung des Unternehmens zur ZWP Ingenieur-AG in deren Vorstand berufen.



Vorstand

Mirjam Borowietz, Dipl.-Ing.

Mirjam Borowietz, 1973 in Potsdam geboren, begann ihre Tätigkeit nach dem Abschluss ihres Studiums der Energie- und Verfahrenstechnik im Jahr 2000 als planende und beratende Ingenieurin für Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH in Köln. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Raumluf- und Heizungstechnik sowie Kälte- und Klimatechnik. Bis 2005 leitete Mirjam Borowietz den Fachbereich „Virtuelle Planung“ der Kölner Niederlassung. Von 2007 bis 2010 war sie Niederlassungsleiterin in Berlin. Im Jahr 2010 wurde sie vom Aufsichtsrat der ZWP Ingenieur-AG zum Vorstandsmitglied berufen.



Niederlassungsleiter Berlin

Sven Bega, Dipl.-Ing.

Sven Bega, 1969 in Berlin geboren, studierte bis 1992 Versorgungs- und Energietechnik und war nach seinem Abschluss als Planer und Projektleiter im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung tätig. Bevor er in das Unternehmen eintrat, arbeitete er acht Jahre für Brendel Ingenieure GmbH in Berlin. Im Jahr 2002 begann er als Projektleiter bei der Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH und wurde 2007 stellvertretender Niederlassungsleiter Berlin. Seit 2009 ist er Niederlassungsleiter der ZWP Ingenieur-AG Berlin.



Niederlassungsleiter Bochum

Gerhard Behrens, Dipl.-Ing.

Gerhard Behrens, 1952 in Rastdorf geboren, begann nach dem Abschluss seines Studiums der Elektrotechnik im Jahr 1978 als Planer und Berater im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung zu arbeiten. Ab dem Jahr 1989 war er für die Philipp Holzmann AG (mit fünfjährigem Auslandseinsatz in Saudi Arabien) sowie für die BMS Ingenieurgesellschaft tätig. Von 1992 bis 2009 war er Niederlassungsleiter der Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH bzw. seit 2009 ist er Niederlassungsleiter der ZWP Ingenieur-AG Bochum.

Niederlassungsleitung



Niederlassungsleiter Bochum

Hans-Joachim Kloth, Dipl.-Ing.

Hans-Joachim Kloth, geboren 1960 in Engelskirchen, studierte bis 1986 Versorgungstechnik und ist seit seinem Abschluss in der technischen Gebäudeausrüstung tätig. Seine erste Anstellung erhielt er bei der Ingenieurgesellschaft Höpfner mbH Köln, wo er 1990 zum Prokuristen und Abteilungsleiter aufstieg. Im Jahr 2000 wurde er Geschäftsführer. Von 2003 bis 2010 war er als Leiter der Generalfachplanung und Prokurist der D&S Advanced Building Technologies GmbH tätig. 2010 trat er als Niederlassungsleiter Bochum in unser Unternehmen, die ZWP Ingenieur-AG, ein.



Niederlassungsleiter Dresden

Matthias Hitschke, Dipl.-Ing.

Matthias Hitschke, 1954 in Leipzig geboren, spezialisierte sich nach Abschluss seines Studiums der Energietechnik an der Universität Freiberg im Bereich der industriellen Energetik. Von 1983 bis 1990 war er für das Kombinat Landtechnik in Dresden tätig. Von 1990 bis 1992 arbeitete er als Geschäftsführer der Energie und Umwelttechnik in Dresden. 1992 ging das Unternehmen in Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH Dresden über. Matthias Hitschke übernahm 1992 die Niederlassungsleitung bei der Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH bzw. ab 2009 der ZWP Ingenieur-AG Dresden.



Niederlassungsleiter Hamburg

Andy Tagoe, Dipl.-Ing.

Andy Tagoe, geboren 1966 in Stuttgart, studierte bis 1997 Versorgungs- und Energietechnik an der TFH Berlin und trat danach eine Anstellung beim Ingenieurbüro Kleibs in Berlin an. Von 2000 bis 2007 war er als Projektleiter für die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH in Berlin tätig. Zwischen 2007 und 2009 arbeitete er als Associate beim Ingenieurbüro Happold in Berlin. Seit 2010 ist er Niederlassungsleiter der ZWP Ingenieur-AG Hamburg.



Niederlassungsleiter Köln

Bernhard Pfeifer, Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm.

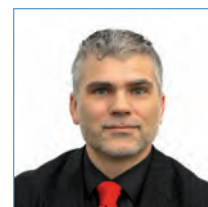
Bernhard Pfeifer, 1968 in Siegen geboren, arbeitet seit Abschluss seines Studiums der Versorgungstechnik im Jahr 1992 im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung. Von 1993 bis 1995 war er als Projektingenieur bei Hewelt Ober Partner Ingenieure GmbH in Köln tätig. Berufsbegleitend nahm er ab 1993 ein Studium der Wirtschaftswissenschaften auf und schloss dies 2003 erfolgreich ab. Ab 1993 arbeitete er als Projektleiter bei Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH in Köln, und von 1998 bis 1999 als Niederlassungsleiter in Wiesbaden. Von 1999 bis 2003 war er als Niederlassungsleiter für die Brandi Consult in Köln tätig. Ab 2003 arbeitete er wieder für der Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH in Köln, seit 2007 als Niederlassungsleiter.



Niederlassungsleiter Köln

Pierre Gössl, Dipl.-Ing.

Pierre Gössl, 1965 in Frankfurt a.M. geboren, war nach dem Abschluss seines Studiums der Elektrotechnik im Jahr 1992 als planender und beratender Ingenieur für die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH tätig. Von 1999 bis 2001 war er Niederlassungsleiter in Wiesbaden, bevor er im Jahr 2002 die Niederlassungsleitung bei Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH bzw. ab 2009 der ZWP Ingenieur-AG Köln übernahm.



Niederlassungsleiter Innovation

Thomas Bühl-Nebel, Dipl.-Ing.

Thomas Bühl-Nebel, 1962 in Düren geboren, war nach dem Abschluss seines Studiums der Technischen Gebäudeausrüstung im Jahr 1990 für die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH tätig. Als beratender Ingenieur liegt sein Spezialgebiet im Entwurf von ressourcenschonenden und wirtschaftlichen Anlagen. Im Jahr 2009 absolvierte er eine Ausbildung zum DGNB-Auditor und ist seit 2010 Niederlassungsleiter, der im selben Jahr gegründeten Niederlassung „Innovation“.

Niederlassungsleitung



Niederlassungsleiter Stuttgart

Willy Wulz, Dipl.-Ing.

Willy Wulz, geboren 1957 in Heidenheim, studierte bis 1982 Versorgungstechnik und ist seit seinem Abschluss in der Planung der technischen Gebäudeausrüstung tätig. Von 1984 bis 1986 war er als Planungsingenieur bei der Laux, Kaiser + Partner Ingenieur GmbH tätig. Von 1986 bis 1992 arbeitete er dort als Projektleiter. Ab 1993 wurde er Gesellschafter und von 2004 bis 2010 geschäftsführender Gesellschafter der Laux, Kaiser + Partner Ingenieur GmbH. 2011 begann er als Niederlassungsleiter Stuttgart seine Tätigkeit für die ZWP Ingenieur-AG. Seit 2002 hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule Biberach im Fachbereich Gebäudeklimatik inne.



Niederlassungsleiter München

Udo Keller, Dipl.-Ing.

Udo Keller, 1967 in Brühl geboren, war nach dem Abschluss seines Studiums der Versorgungstechnik im Jahr 1993 als planender und beratender Ingenieur für die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH tätig. Neben der Projektleitung war er für den Aufbau des Fachbereichs „Virtuelle Planung“ in Köln verantwortlich. Seit 2002 ist er Niederlassungsleiter bei Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH bzw. seit 2009 der ZWP Ingenieur-AG München.



Niederlassungsleiter international

Christoph Adamietz, Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm.

Christoph Adamietz, geboren 1967 in Werl, studierte bis 1995 Energie- und Wärmetechnik und ist seit seinem Abschluss in der Planung der technischen Gebäudeausrüstung tätig. Er arbeitete von 1996 bis 1999 bei L&C Steinmüller GmbH als Fachplaner und begann 1998 ein berufsbegleitendes Studium der Wirtschaftswissenschaften, welches er 2002 erfolgreich abschloss. Zwischen 2000 und 2001 war er für die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH tätig, um von 2001 bis 2003 noch weitere Erfahrungen bei Babcock Borsig Power Environment zu sammeln. Seit 2003 arbeitet er wieder für unser Unternehmen und ist seit 2008 Niederlassungsleiter der neu gegründeten Niederlassung „international“ mit Sitz in Köln.



Niederlassungsleiter Wiesbaden

Jan Arnhold, Dipl.-Ing.

Jan Arnhold, 1973 in Riesa geboren, war nach dem Abschluss seines Studiums der Versorgungstechnik im Jahr 1996 als planender und beratender Ingenieur für die Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH tätig. Neben der Projektleitung war er für die Leitung des Fachbereichs Gebäudemanagement verantwortlich. 2002 übernahm er die Niederlassungsleitung bei Zibell Willner & Partner Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH bzw. ab 2009 der ZWP Ingenieur-AG Wiesbaden.

1.4 Leistungsspektrum

Unser Leistungsbild orientiert sich an den Erfordernissen der modernen Bauwelt. In unser Kernfeld der haustechnischen Gebäudeplanung haben wir Beratungsleistungen der Bereiche Gebäudesimulation, des Gebäudemanagements und der Zertifizierung von Nachhaltigkeit z.B. nach dem DGNB-System integriert. So können im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung schon in sehr frühen Planungsphasen die Belange des späteren Gebäudebetriebes berücksichtigt werden.

Unser Leistungsspektrum reicht von Beratungen, der Planung und Umsetzung technisch intelligenter Gebäudekonzepte, der Erstellung von Gutachten und Wirtschaftlichkeitsberechnungen bis hin zu Gebäude- und Systemanalysen. Wir realisieren Bauvorhaben für folgende Bereiche: Bauen im Bestand, Büro- und Verwaltungsgebäude, Einkaufszentren, Hotels, Freizeit, Wohnen, Industrie und Rechenzentren, Kliniken und Pflegeeinrichtungen, Kreditinstitute, Labor- und Institutsbau, Museen und Kultur, Medienzentren, Schule und Bildung, Verkehr und Transport.

Nachhaltiges Bauen

Unter dem Aspekt der Effizienz und Nachhaltigkeit entwickeln unsere Ingenieurinnen und Ingenieure überzeugende Projektstrategien, die sowohl im Einklang mit dem hohen Anspruch an die Architektur als auch mit den strengen energetischen und ökologischen Vorgaben stehen. Ziel jeder Planung ist es, einerseits den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten und andererseits den Einsatz der Technik zu minimieren, um die damit verbundenen Investitions- und Betriebskosten zu reduzieren. Dabei werden neben allen technischen Faktoren auch Parameter wie Funktionalität und Flexibilität beachtet. Ein leistungsstarkes Instrument dazu ist die rechnerge-

stützte virtuelle Planung. Denn sie erlaubt bereits in der Entwurfsphase dezidierte Aussagen über die klimatische und thermische Qualität eines Objektes. Damit ist es möglich, ein ganzheitliches Konzept vorab zu optimieren. Die Ingenieurinnen und Ingenieure der ZWP Ingenieur-AG orientieren sich dabei stets an den aktuellen Erfordernissen der Bauwelt und am neuesten Stand der Technik.

DGNB

Die ZWP Ingenieur-AG ist Mitglied im „Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.“ (DGNB). Wir begleiten den Zertifizierungsprozess für Ihre Gebäude nach dem ganzheitlichen DGNB-Standard mit zugelassenen Auditoren. Das DGNB-Zertifikat ist ein leistungsstarkes Instrument für die Planung und Bewertung nachhaltiger Gebäude. Als Zertifizierungssystem der zweiten Generation basiert es auf einer ganzheitlichen und performanceorientierten Betrachtung des gesamten Gebäudelebenszyklus. Dabei werden alle Felder des nachhaltigen Bauens berücksichtigt:

- ökologische Dimension
- ökonomische Dimension
- soziale und kulturelle Dimension
- technische Qualität
- Qualität des Planungs- und Ausführungsprozesses

Je nach erreichtem Erfüllungsgrad erhält das Gebäude ein Zertifikat in Gold (> 80 %), Silber (> 65 %), Bronze (> 50 %). Im Zertifizierungsprozess betreuen wir ein Projekt in folgenden Stufen:

- Pre-Assessment
- Vorzertifikat

Integrale Planung <ul style="list-style-type: none"> ■ Wettbewerbsberatung ■ Konzeptstudien ■ Fassadenberatung ■ Thermische Bauphysik ■ Schallschutz und Raumakustik 	Planung Gebäudetechnik <ul style="list-style-type: none"> ■ Sanitär- und Feuerlöschtechnik ■ Wärmeversorgungstechnik ■ Raumlufttechnik ■ Elektro- und Beleuchtungstechnik ■ Nachrichtentechnik ■ Informations- und Datentechnologie ■ Fördertechnik ■ Gebäudeautomation ■ Laborplanung ■ Baulicher Brandschutz ■ Objektüberwachung ■ Monitoring 	Gebäudemanagement <ul style="list-style-type: none"> ■ Betreiberkonzepte ■ Dokumentation, CAFM ■ Energiecontracting
Simulation <ul style="list-style-type: none"> ■ Tages- und Kunstlichtsimulation ■ Verschattungssimulation ■ Thermische Simulation ■ Strömungssimulation (CFD) ■ Anlagensimulation 		Technisches Controlling <ul style="list-style-type: none"> ■ Technical Due Diligence ■ Qualitäts- und Terminsicherung ■ Energiemanagement ■ Baukostenkontrolle
Nachhaltiges Bauen <ul style="list-style-type: none"> ■ Energieversorgungskonzepte ■ EnEV-Nachweise ■ Erneuerbare Energien ■ Wirtschaftlichkeitsberechnungen ■ Energiesparmaßnahmen ■ CO₂ - neutrale Gebäudekonzepte ■ DGNB-Zertifizierung ■ Lifecyclecostanalysen 		

■ Zertifikat

Wir sind für die Auditierung der folgenden Nutzungsprofile zugelassen:

- Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude, Version 2009
- Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude, Version 2008
- Komplettsanierung Büro- und Verwaltungsgebäude, Version 2008
- Modernisierung Büro- und Verwaltungsgebäude 2010
- Neubau Industriebauten, Version 2009
- Neubau Handelsbauten, Version 2009
- Neubau Bildungsbauten, Version 2009
- Neubau Wohngebäude, Version 2011
- Neubau Hotelgebäude, Version 2011

Energiepass (EnEV)

Die ZWP Ingenieur-AG ist zertifizierter Energieberater. Als solcher beraten wir Bauherren zur Gesamtenergieeffizienz seiner Baumaßnahme und erstellen Energieausweise nach der Energiesparverordnung (EnEV). Dazu zählen vor allem:

- Aufschluss über die energetischen Eigenschaften eines Gebäudes und seiner technischen Anlagen zu bekommen
- den Energieverbrauch und mögliche Einsparpotenziale zur Kostensenkung aufzuzeigen
- Schwachstellen und notwendige Modernisierungsmaßnahmen zu entdecken
- die Energieeffizienz als Qualitätsmerkmal eines Gebäudes auszuweisen (Klassifizierung des Gebäudes)

Energiesparmaßnahmen

Im Vergleich zu anderen Industrieländern liegt der CO₂-Pro-Kopf-Ausstoß in Deutschland mit knapp zehn Tonnen pro Jahr (Quelle Umweltbundesamt 2010) im oberen Feld. Dabei sind die Möglichkeiten zur Reduktion vielfältig und mitunter kann eine Einsparung bereits mit geringen Investitionsmitteln erreicht werden. So sind beispielsweise bei Sanierungen von Altbauten effiziente Versorgungskonzepte eine lohnende Möglichkeit, Energie und Kosten zu sparen. Einsparungen bis zu 50 % können erreicht werden durch die Optimierung künstlicher Beleuchtung, dem Einsatz von „intelligenten Steuer- und Regelungsstrategien“, zentralen Abschaltungen und tageslichtabhängiger Steuerung mit Präsenzmeldern der Beleuchtungsanlage.

Technische Due Diligence (TDD)

Detaillierte fachliche Analyse und Beurteilung aller technischen und wirtschaftlichen Kriterien:

- intensive Begehung und Einschätzung der Gebäudeteile und Räumlichkeiten
- Prüfung und Auswertung der relevanten Planunterlagen
- Fotodokumentation der technischen Bauteile

- Zustandsbeschreibung aller technischen Gebäudeteile
- Feststellung der Mängel mit monetärer Bewertung
- Überprüfung der Betriebskosten
- zusammenfassende Einschätzung und Handlungsempfehlung

Lichtplanung

Erst das Licht macht Architektur sichtbar. Weit über den Begriff Sicherheit und energiesparende Beleuchtung hinaus geht es beim Lichtdesign um das Erschaffen von Atmosphäre in der Architektur. Das Lichtdesign der ZWP Ingenieur-AG setzt die Gebäude und Außenräume unserer Auftraggeber ins sprichwörtlich „richtige Licht“. Ebenso im Fokus des Lichtdesigns stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden der Nutzer.

Gemäß der aktuellen DIN-Normen und Arbeitsstättenrichtlinien erstellen wir für unsere Kunden Tageslicht- und Kunstlichtkonzepte für:

- Bürogebäude
- Einkaufszentren
- Museen
- Industriehallen
- Fassaden- und Parkplatzbeleuchtung



Wir begleiten unsere Auftraggeber dabei auf Wunsch durch alle Planungsphasen, von der Gestaltungsidee bis zur Messung der Lichtqualität im fertigen Bauvorhaben.

Simulation

Wir beschäftigen uns seit über 15 Jahren mit der virtuellen Planung von Gebäuden. Dazu zählen:

- thermische Gebäudesimulationen
- Anlagensimulationen
- Strömungssimulationen
- Tages- und Kunstlichtsimulationen

Die zur Planung und Auslegung der technischen Gebäudeausrüstung eingesetzte Soft- und Hardware wird in unserem Unternehmen permanent weiterentwickelt und erlaubt es uns bereits im Planungsprozess dezidierte Aussagen über das Verhalten von Gebäuden zu treffen.

1.5 Qualität im Unternehmen

Wir stehen für Qualität

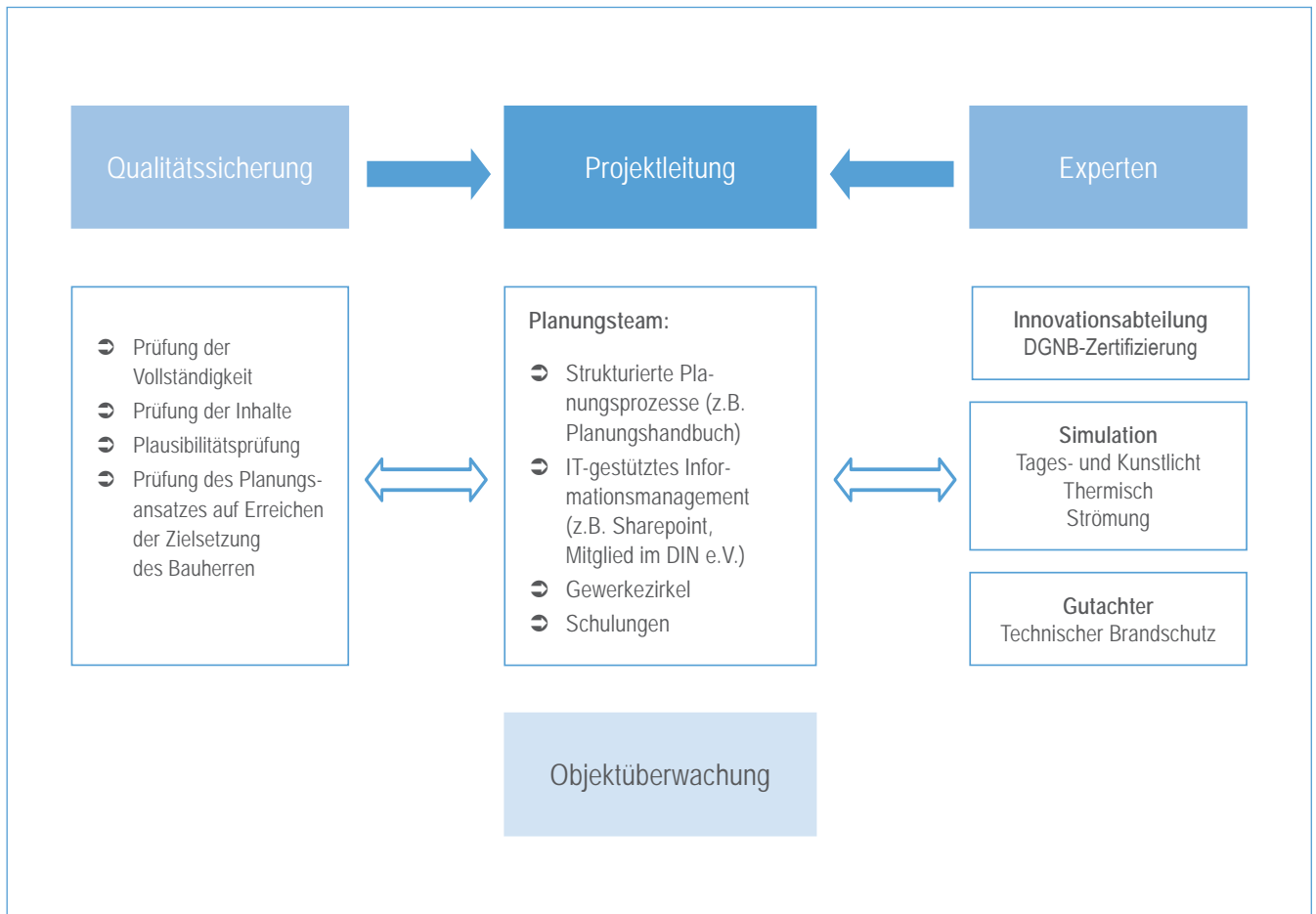
In unserem Unternehmen ist das Qualitätsmanagement fest verankert. Qualität heißt für uns, ein Bauwerk zu schaffen, das den Wünschen und dem Budget des Bauherren in der vereinbarten Zeit entspricht.

Wir halten neben regelmäßigen Qualitätskontrollen eine konsequente „Planung der Planung“ für einen entscheidenden Baustein einer konstant hohen Planungsqualität. Dazu zählt für uns eine kontrollierte und systematische Projektabwicklung über Planungshandbücher und Checklisten mit Aufgaben und Terminen, die fortlaufend aktualisiert werden. Jede/r Mitarbeiter/in kann von seinem Arbeitsplatz aus auf die in den Planungshandbüchern abgebildeten Planungsprozesse zugreifen. Die Handbücher stellen sicher, dass keine Arbeitsschritte im hektischen Projektalltag übersehen werden können und schaffen den Freiraum für unsere Mitarbeiter/innen, sich auf die spezifischen Projektthemen zu konzentrieren.

Jede/r Mitarbeiter/in hat über unser internes Netzwerk direkten Zugriff auf alle aktuellen Normen und Richtlinien, die stets auf

den einzelnen Fachgewerken im Unternehmen ausgetauscht und diskutiert. Zur Sicherung unserer Qualität gehört auch eine einheitliche büroübergreifende Dokumentenablage in den Projekten. Zwischen- und Endplanungsstände sowie Entscheidungen des Bauherren werden somit nachvollziehbar dokumentiert.

Unsere Projektleiter/innen betreuen jedes Projekt vom Projektstart bis hin zur Übergabe des Bauwerkes bzw. bis zur Leistungsphase 9 (Objektüberwachung und Dokumentation). Die übergeordnete Qualitätssicherung erfolgt durch die Projektleitung sowie die Mitarbeiter/innen der Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung begleitet das Projekt kontinuierlich über die gesamte Projektierungsphase. Im Rahmen der internen Qualitätssicherung wird sowohl der Planungsansatz unter Berücksichtigung der Zielsetzung des Bauherren überprüft, als auch die inhaltliche Leistungserbringung und Vollständigkeit der Leistungsphasen. Die Qualitätssicherung wird bei uns namentlich für jedes Projekt benannt. Hierbei handelt es sich um eine/n Mitarbeiter/in, der nicht aktiv im Projekt mitarbeitet und so einen freien und kritischen Blick auf das Projekt behält. Regelmäßige bürointerne Projekt- und Teambesprechungen mit dem Bauherren runden den Planungsablauf ab. Expertenteams stehen im Unternehmen für spezielle Fragestellungen zur



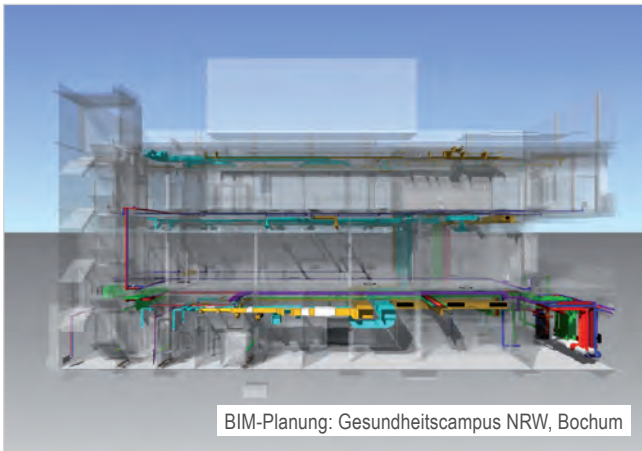
aktuellem Stand gehalten werden (die ZWP Ingenieur-AG ist Mitglied u.a. im DIN e.V. und VBI). Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiter/innen (intern und extern) ist fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags. Ein ständiger Informationsaustausch über technische und rechtliche Neuerungen findet in unseren Akquise- und Projektleiterrunden sowie den Gewerkezeitungen statt. Hier werden Informationen zu neuen Normen, Projekten und Produkten in

Unterstützung unserer Projektteams zur Verfügung, z.B. für Simulation und Zertifizierung. Unser Unternehmen ist nach DIN ISO 9001 für den Bereich Nachrichtentechnik zertifiziert. Im Jahr 2013 wird das gesamte Unternehmen in das QS-System nach DIN ISO 9001 einbezogen.

3D-Planung

Zur Verbesserung einer reibungslosen Integration der Technik in das zu planende Gebäude, ist die ZWP Ingenieur-AG dazu übergegangen, Ausführungsplanungen in 3D zu erstellen. Dies bietet schon im Vorfeld die Sicherheit, dass unsere Ideen und Vorstellungen optimal in den Baukörper integriert werden können und ermöglicht eine bessere Kontrolle, so dass Kollisionen im Bauprozess vermieden werden können.

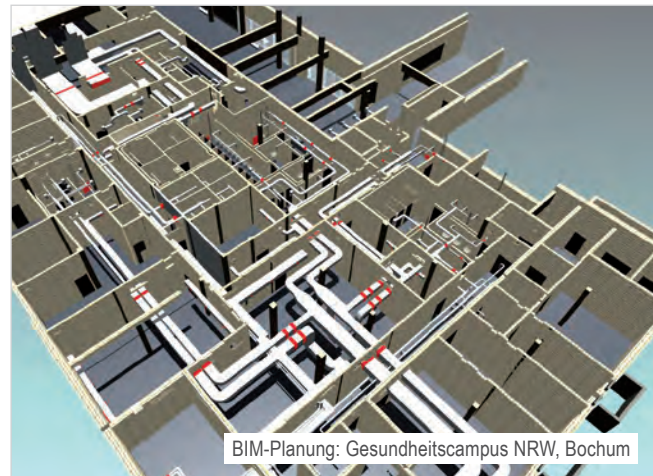
Um diesen Ansatz fortzusetzen und weiterzuentwickeln, verfolgt das Unternehmen die Vertiefung im Bereich des Building Information Modeling (BIM). Mit dieser Entscheidung wird die ZWP Ingenieur-AG den zukünftigen Anforderungen der Planungswelt gerecht. Architekten, Ingenieure, Bauunternehmen und Bauherren können im Rahmen der kooperativen Projektabwicklung



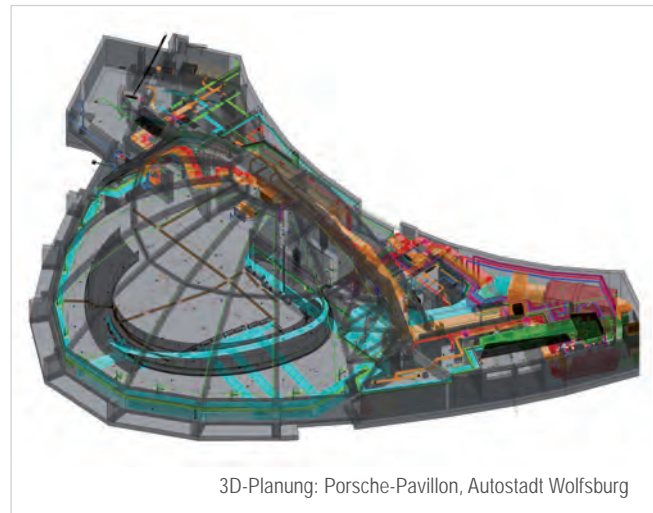
BIM-Planung: Gesundheitscampus NRW, Bochum

gemeinsam auf Prozesse des Building Information Modeling zurückgreifen. So wird die durchgängige Integration planungs-, ausführung- und nutzungsrelevanter Gebäudedaten in einem zentralen dreidimensionalen Gebäudedatenmodell ermöglicht. Die Qualität des Planungsmodells wird mit dieser Methode signifikant erhöht und die Fehlerquote sinkt. Die in den Prozess des Building Information Modeling integrierten Analyse- und Berechnungs-

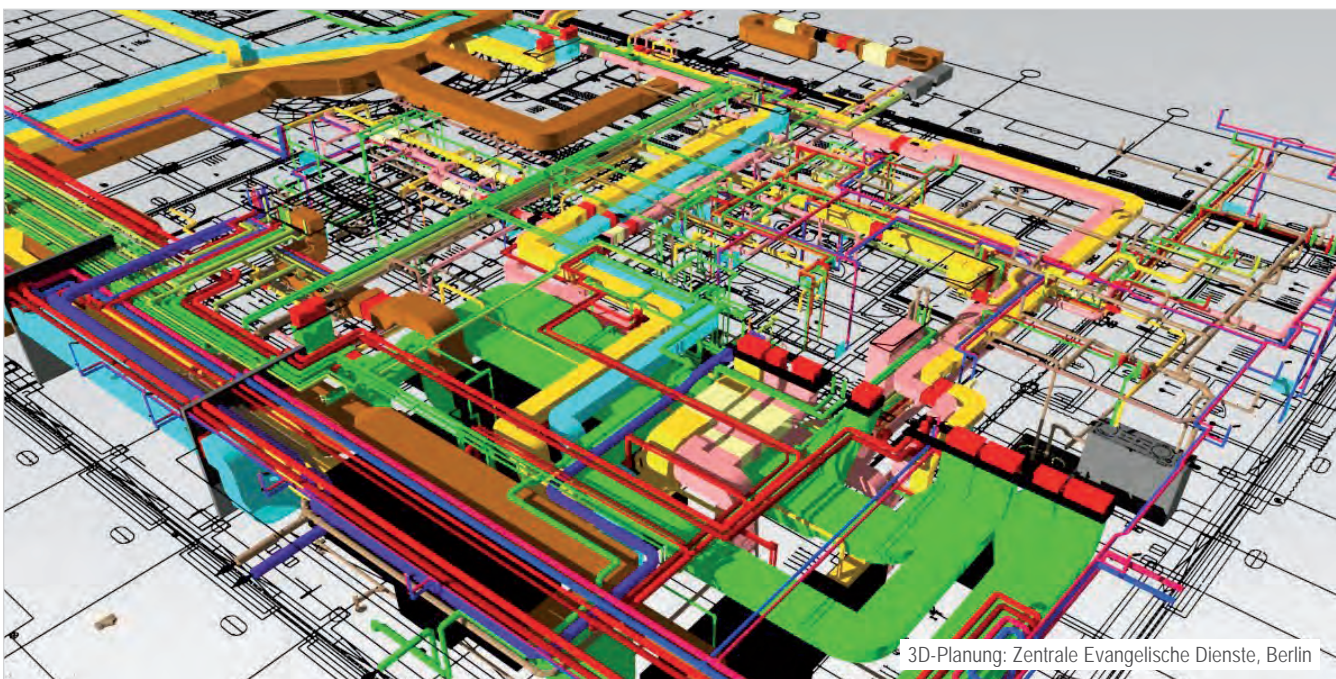
werkzeuge sollen Informationen für die Entscheidungsfindung bezüglich Energieeinsparungen, Kostenvermeidung oder künftige Betriebsweisen einfacher abrufbar und variierbar machen. Die von uns durchgeführten Musterprojekte in interdisziplinären Teams haben bereits erste positive Ergebnisse gezeigt. Die ZWP Ingenieur-AG ist u.a. Mitglied im VBI Arbeitskreis „BIM“.



BIM-Planung: Gesundheitscampus NRW, Bochum



3D-Planung: Porsche-Pavillon, Autostadt Wolfsburg



3D-Planung: Zentrale Evangelische Dienste, Berlin



Bauen im Bestand
Seite 18 bis 31



Büro- und Verwaltungsgebäude
Seite 32 bis 59



Einkaufszentren
Seite 60 bis 67



Hotels | Freizeit | Wohnen
Seite 68 bis 75



Industrie und Rechenzentren
Seite 76 bis 87



Kliniken und Pflegeeinrichtungen
Seite 88 bis 99



Kreditinstitute
Seite 100 bis 105



Labor- und Institutsbau
Seite 106 bis 117



Medienzentren
Seite 118 bis 121



Museen und Kultur
Seite 122 bis 131



Schule und Bildung
Seite 132 bis 147



Verkehr und Transport
Seite 148 bis 153



Referenzprojekte

2.1	Bauen im Bestand	18
2.2	Büro- und Verwaltungsgebäude	32
2.3	Einkaufszentren	60
2.4	Hotels Freizeit Wohnen	68
2.5	Industrie und Rechenzentren	76
2.6	Kliniken und Pflegeeinrichtungen	88
2.7	Kreditinstitute	100
2.8	Labor- und Institutsbau	106
2.9	Medienzentren	118
2.10	Museen und Kultur	122
2.11	Schule und Bildung	132
2.12	Verkehr und Transport	148
2.13	Referenzliste Architekten	154
2.14	Referenzliste Bauherren	158



Referenzprojekte

2.1 Bauen im Bestand

2014

[Zenraler Sitz des Landratsamtes Vogtlandkreis | Plauen](#)
▶ Seite 21

2012

LVR-Freilichtmuseum Kommern | Kommern
Gut Leidenhausen | Köln
Rathaus Wuppertal | Wuppertal

2011

[Dortmunder U, Zentrum für Kunst und Kreativität | Dortmund](#)
▶ Seite 22

[HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden | Dresden-Hellerau](#) ▶ Seite 24

Städtisches Lenbachhaus | München
Rathaus Bochum | Bochum

[Verwaltungsgebäude, Theodor-Heuss-Ring | Köln](#) ▶ Seite 23

2009

[AXA Versicherung AG | Köln](#) ▶ Seite 26

[Bundesakademie für Sicherheitspolitik | Berlin](#) ▶ Seite 27

2008

Deutsche Rentenversicherung Rheinland | Düsseldorf
[Disch-Haus | Köln](#) ▶ Seite 28
Rathaus Wuppertal | Wuppertal

2007

Gut Eibenhof | Bad Saarow Pieskow

2006

Bürohaus Anzingerstraße | München
[Kulturstandort Schiffbauergasse | Potsdam](#) ▶ Seite 29
Widenmayerstraße 3 | München

2005

BfA, Dienstgebäude, Bauteil F | Berlin
[European School of Management and Technology \(ehem. Staatsratsgebäude der DDR\) | Berlin](#) ▶ Seite 30
Konsulat am Präsident-Kennedy-Platz | Bremen
Langenbeck-Virchow-Haus | Berlin
Schloß Freudenstein | Freiberg
Stadthaus Krefeld, Brandschutzsanierung | Krefeld

2004

[Detlev-Rohwedder-Haus, Bundesministerium für Finanzen | Berlin](#) ▶ Seite 31

Palais Leopold „Swiss Life“ | München

2003

Palais am Kloostergarten | Berlin
Reichstagspräsidentenpalais | Berlin
Speichergebäude Stralau | Berlin
Umbau Hochhaus Bonn-Center | Bonn
Verwaltungsgebäude Hardthöhe, Häuser 200 - 208 | Bonn
Wertpapierbörse | Bremen

2002

Hessisches Ministerium der Finanzen | Wiesbaden

2001

Fehrbelliner Höfe | Berlin

2000

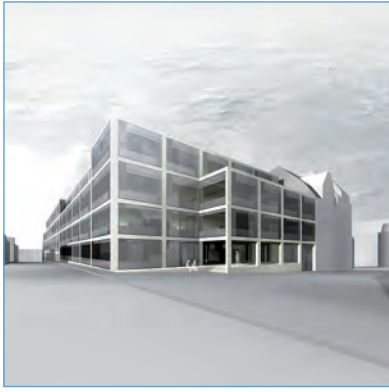
DRK, Generalsekretariat | Berlin
Schillerplatz, ESWE-Verwaltungsgebäude | Wiesbaden
Markgrafenstraße, Bürohaus | Berlin

1999

Hansa-Haus | Dortmund
Rheinbraun AG | Köln
Telekom | Dortmund
Victoria-Haus | Düsseldorf

1996

Ruhrzweigniederlassung, SIEMENS AG | Dortmund



Zentraler Sitz des Landratsamtes Vogtlandkreis | Plauen

Umbau und Erweiterung des ehemaligen Kaufhauses Horten

Bauherr: Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kreisbauten, Plauen

Architekt: Bolwin Wulf Architekten Partnerschaft, Berlin

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Raumluftechnik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fördertechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik

Fertigstellung: 2014

Im historischen Zentrum von Plauen befindet sich das um 1910 erbaute, unter Denkmalschutz stehende, ehemalige Kaufhaus Tietz, welches zuletzt von Horten genutzt wurde und über mehrere Jahre leer stand. Gebäude und Grundstück erwarb das Landratsamt Plauen von der Stadt Plauen mit dem Ziel, aus dem Gebäudekomplex einen zentralen Verwaltungssitz des Landratsamtes Vogtlandkreis zu errichten, um die bisher örtlich dezentral angeordneten Verwaltungsteile an einem Standort zusammenzufassen. Im Rahmen der Sanierung und Umnutzung erfolgt eine umfangreiche Schadstoffsanierung, die sich vom Baukörper bis zum Bodenaustausch erstreckt. Die im Bestand befindlichen technischen Installationen werden komplett demontiert und entsorgt. Die technische Gebäudeausrüstung wird, den Bedürfnissen moderner Büro- und Verwaltungsgebäude entsprechend, durchweg erneuert. Neben der Neuinstallation zentraler Anlagentechnik, Trassenführung und der Integration nutzungsspezifischer Laboreinrichtungen bilden eine hygieneorientierte Sanitärkonzeption und eine nutzungsbezogene Gebäudeautomation Kernpunkte einer maßgeschneiderten Gebäudeplanung. Die später bei der Nutzung des Kreistagssaales



Eingangsbereich

erforderliche Medientechnik ist ebenfalls Bestandteil der Planung der ZWP Ingenieur-AG. Damit die Baustelleneinrichtung in Betrieb genommen werden konnte, mussten Versorgungsleitungen im öffentlichen Straßenland umverlegt und die Verkehrsführung im angrenzenden Innenstadtbereich neu organisiert werden.



Foyer

© 3D-Grafiken: BOLWIN WULF Architekten



Dortmunder U, Zentrum für Kunst und Kreativität | Dortmund

Umnutzung der ehemaligen Union-Brauerei in Dortmund

Bauherr: Stadt Dortmund - Sondervermögen, Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund Ostwall 60, Dortmund

Architekt: Gerber Architekten, Dortmund

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Raumluftechnik, Sprinklertechnik, Kältetechnik, Kühldecken, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fördertechnik, Gebäudeautomation, Löschanlagen, Gebäude- und Strömungssimulation

Fertigstellung: 2011

Das Dortmunder U gehörte einst zum Gebäudekomplex der Union-Brauerei. Nach dem Auszug der Brauerei blieb auf dem Areal nur der denkmalgeschützte Turm mit seinem markanten „U“ bestehen, alle anderen Gebäudeteile wurden abgerissen. Das Gebäude beherbergt nach der Umnutzung weiträumige Museumsflächen. Im Zuge des Revitalisierungskonzeptes des Areals war es erforderlich, nicht nur die Bereiche des historischen Gebäudes zu betrachten, sondern auch die ehemaligen Produktionsareale im südwestlichen Bereich zu berücksichtigen. Um eine Energieoptimierung und umweltfreundliche Energieversorgung für die Liegenschaft und die neben dem Dortmunder U entstehenden Gebäude zu realisieren (rund 90.000 m² Nutzfläche), wurden von der ZWP Ingenieur-AG eine Energiestudie erarbeitet und Lichtsimulationen durchgeführt. Im Ergebnis wurden dabei Anschlusswerte mit ca. 4,25 MW Wärmebedarf, ca. 2,5 MW Kältebedarf und ca. 2,9 MW Strombedarf für das Areal ermittelt. Die obere Gebäudehülle und der Arkadenkranz wurden mit vertikalen LED-Lamellen bestückt, die in bewegten Bildern filmische Sequenzen abbilden und so als umlaufende transparente Medienhaut dienen. Die im Gebäude entstehende Vertikale (50 x 40 m) sowie der im Erdgeschoss vorgesehene Foyerbereich wurden zur Projektionsfläche (Beamerprojektion) umgewandelt. Die durch das Tageslicht erzeugte Beleuchtungsstärke durfte auf



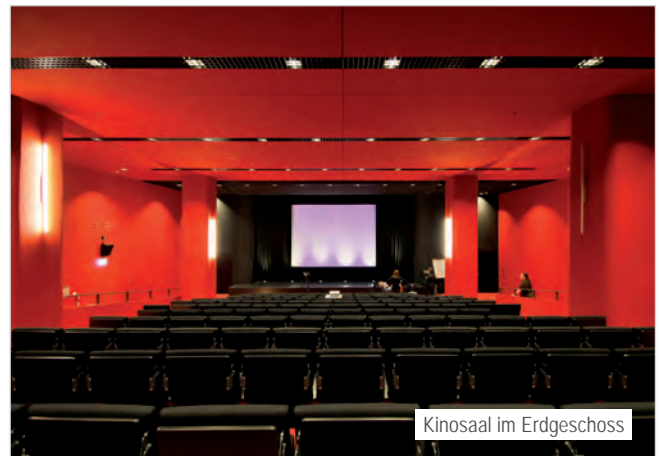
Restaurant in der modernisierten Kathedrale

den Projektionsflächen 15 Lux nicht überschreiten. Um dafür ideale Voraussetzungen im Inneren des Gebäudes zu schaffen, wurden für diese Bereiche die Lichteinflüsse durch Kunst- und Tageslicht mit Hilfe einer Tageslichtsimulation in unserer Niederlassung Innovation optimiert und die richtige Materialauswahl unterstützt.

Im Inneren des Dortmunder U wurde zur Sicherung des Museums am Ostwall eine Einbruchmeldeanlage der VdS-C-Klassifizierung installiert. Im Untergeschoss wurden für den Museumsbereich Lagerflächen, sogenannte Depots, vorgesehen. Im Erdgeschoss befindet sich ein Kinosaal mit 179 Plätzen. Hier werden Festivals mit wechselnden Programmen vorgeführt. Dieser Bereich des Kinos ist mit einem aufsteigenden Gestühl versehen, über das die Lüftung des Raumes erfolgt. Der Raum kann zusätzlich als Konferenzraum genutzt werden, in dem neben der hierfür benötigten Technik auch eine Dolmetscherkabine integriert wurde. Für die Bereiche Café im Erdgeschoss sowie Gastronomie im Bereich der Kathedrale kommen hochwertigste, technische Anlagen zur Beschallung bzw. Bespielung mittels Licht- und Videobeamer zum Einsatz.



Vertikale mit Fahrtreppen



Kinosaal im Erdgeschoss



Verwaltungsgebäude, Theodor-Heuss-Ring | Köln

Sanierung eines denkmalgeschützten Bürohauses

Bauherr: DEVK-Versicherungen, Köln

Architekt: Lengfeld & Wilisch Architekten BDA, Darmstadt

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Raumlufttechnik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Medientechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik

Fertigstellung: 2011

Das denkmalgeschützte Kölner Verwaltungsgebäude aus dem Jahr 1960 besteht aus einem Hauptgebäude (Bauteil-A) mit sieben Etagen und einem Anbau mit drei Etagen. Im Zuge der Sanierung und Modernisierungsarbeiten wurde ein weiteres auf dem Grundstück befindliches Wohngebäude (Bauteil-C) in Art einer Realbauteilung versorgungstechnisch komplett vom Hauptgebäude getrennt und anschließend autark versorgt.



Außenansicht des denkmalgeschützten Gebäudes

Für die Modernisierung wurde das Gebäude bis auf den Rohbau entkernt und im anschließenden Neuausbau auf einen modernen Bürostandard gebracht. Dabei blieben die bestehenden Rippendecken, das Foyer, die Außenfassade weitestgehend im Originalzustand erhalten. Die Maßnahmen konzentrierten sich überwiegend auf folgende Bereiche: Änderung der inneren Flächenaufteilungen, Erneuerung der Dachabdichtung, Erneuerung der Fensterelemente, Ergänzung des Wärmeschutzes und die Erneuerung und Modernisierung der gesamten technischen Gebäudeausrüstung. Als Aufgabenstellung bestand die Forderung des Eigentümers, im Zuge der neuen Flächenaufteilung, die Flächen innerhalb der einzelnen



Büro mit Kühlung über Deckenkoffer



Flur mit Beleuchtung und Lüftungsauslässen im Boden



Teeküche

© Fotos: Solveig Böhl (ZWP Ingenieur-AG)

Mietbereiche für die potenziellen Mieter flexibel zu gestalten. Örtlich festgelegt wurden nur Sanitärräume, Teeküchen und Serverräume. Alle anderen Büroflächen sind variabel gehalten. Dadurch bedingt, hat man sich zu einer Regelinstallation, die für alle Achsen und Raumtypen (Büro, Besprechungsräume) gleich ist, entschlossen. Aus den baulichen Gegebenheiten heraus wurde eine Kühlung der Büroräume mittels Umluftgeräte gewählt.

Die Kälteerzeugung erfolgt als VRV-System mit sieben Direktverdampfern, die in einem Technikbereich auf dem Dach aufgestellt werden. Die Serverräume erhalten aus Sicherheitsgründen separate Kleinkälteanlagen als Splitgeräte. Durch den verbesserten Wärmedämmwert reduziert sich die Größe der Heizkörper, die in jeder Fensterachse installiert wurden. Für die Wärmeversorgung wurde die bestehende Fernwärmestation auf ca. 250 kW reduziert. Für die moderne Versorgung der Bürotechnik wurden in jeder Achse Bodentanks zur Bestückung mit Steckdosen, Daten- oder TK-Ports vorgesehen. Die Stromversorgung wurde durch den Austausch der Trafos entsprechend dem nun gestiegenen Leistungsbedarf von 315 auf 530 kVA angepasst.



HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden

Sanierung des denkmalgeschützten Festspielhauses

Bauherr: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden

Architekt: Meier-Scupin & Partner Architekten, München

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Kältetechnik, Raumluftechnik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik

Fertigstellung: 1. Bauabschnitt 2006, 2. Bauabschnitt 2011

Das denkmalgeschützte Festspielhaus, das 1911 von Heinrich Tessenow entworfen und erbaut wurde, gehört nach jahrelangen unterschiedlich zweckentfremdeten Nutzungen, seit 1992 wieder zu den wichtigsten Theaterbauten der klassischen Moderne für zeitgenössische Bühnenkunst.



Fassadengestaltung

Zu Beginn des Jahres 2004 wurde die Gründung des „Europäischen Zentrums der Künste Hellerau“ und die Ansiedlung des Choreographen William Forsythe mit seinem Ensemble beschlossen. Der erste Bauabschnitt des Festspielhauses Hellerau beinhaltet die Herstellung der Spielfähigkeit und wurde mit einer feierlichen Wiedereröffnung des Hauses im September 2006 abgeschlossen. Im Rahmen des zweiten Bauabschnitts erfolgte die bauliche Sanierung und die technische Ausstattung der Räume des Hauses, welche nicht Bestandteil des 1. Bauabschnittes waren sowie die Fassadensanierung einschließlich der Außenbauteile mit Außenbeleuchtung, Herstellung der Behinderten- und Anlieferrampe und Mauererstellung Nordwest. Das Gebäude wurde nutzungsgerecht saniert, dafür wurden im Festspielhaus Lüftung, Heizung, neue Garderoben, Sanitärräume und die Bühnentechnik hergestellt, sowie im Keller Lagermöglichkeiten geschaffen. Der Große Saal wurde



Foyer Süd



Kasse

in seine ursprünglichen Proportionen zurückgebaut und die Seitenbühnen im Norden zum Saal hin geöffnet. In dem Festspielsaal können bis zu 500 Zuschauer untergebracht werden.

Für die Planung der gebäudetechnischen Anlagen wurden folgende Prämissen zugrunde gelegt: Die Integration der haustechnischen Anlagen in das historische Gebäude bei einer Minimierung der baulichen Eingriffe, die Nutzung bereits vorhandener Installationswege (z.B. Hohlfeiler) und vorhandener Durchbrüche, das Freihalten der Wände von Installationen, keinerlei Eingriffe in die denkmal-



Foyer West

geschützte Fassade. Die Räumlichkeiten Saal, Seitenbühnen und Oberlichtsäle werden mittels einer zentralen Teilklimaanlage lufttechnisch versorgt. Die Zuluftführung wurde nach dem Quellluftprinzip über Bodengitterauslässe konzipiert, die Abluftabsaugung erfolgt im Bereich des Dachraums. Die Quellluftauslässe für die Zuluft wurden in den neu zu schaffenden Bauteilen, neuer Saalboden und neuer Boden Oberlichtsaal, integriert und flächig eingebunden. Die Abluftführung der Oberlichtsäle erfolgte direkt über Dach. Dabei wurden vorhandene Schächte zur Luftkanalführung genutzt.

Der Festsaal besitzt im Dachraum Arbeitsstege für Beleuchter und Bühnentechniker. Durch diese Stege ergibt sich ein regelmäßiges Raster in der Dachuntersicht. Während die Stege in Längsachse neben ihrer eigentlichen Funktion zur Montage der Deckenstrahlplattenheizung dienen, werden die Querstege zur Montage der Saalbeleuchtung genutzt.



Vorbereitungsräume und Umkleiden



Oberlichtsaal West

Für die Beleuchtung der Flure und Seitenbühnen wurden Leuchten ausgewählt, welche der historischen Kegel-Pendelleuchte ähneln, die im Zuge des Innenausbaues des Architekten Tessenow speziell für das Festspielhaus Hellerau entworfen wurden. Zur Brandfrüherkennung wurde eine automatische Brandmeldeanlage mit Einzelidentifizierung der Melder mit VdS-Anerkennung installiert. Für die Überwachung des Festsaales wurden aufgrund der bestehenden Raumhöhe im Dachboden oberhalb der Ebene für Bühnentechnik lineare Rauchmelder eingesetzt. Für die Übertragung von Alarmsignalen, vorgefertigten Alarmtexten sowie spezifischen Durchsagen im Alarm- und Gefahrenfall zur Evakuierung von Mitarbeitern und Gästen des Hauses ist flächendeckend eine elektroakustische Sprachalarm- und Evakuierungsanlage nach DIN EN 60849 eingebaut worden. Zum Einbau der Alarmierungslautsprecher wurden dabei vorwiegend die bestehenden Einbaukästen aufgerüstet bzw. vorhandene Nischen genutzt.



Großer Saal mit abtrennbaren Seitenbühnen und Arbeitsstegen im Dachraum



Arbeitsstege für Bühnentechniker

© Fotos: Solveig Böhl (ZWP Ingenieur-AG)



AXA Versicherung AG | Köln

Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Verwaltungsgebäudes (1. Bauabschnitt), Herrichtung zur Eigennutzung (2. Bauabschnitt)

Bauherr: 1. Bauabschnitt: Real Estate Managers Deutschland GmbH, Köln | 2. Bauabschnitt: AXA Lebensversicherung AG, Köln

Architekt: Janssen und Becker-Wahl Architekten, Köln

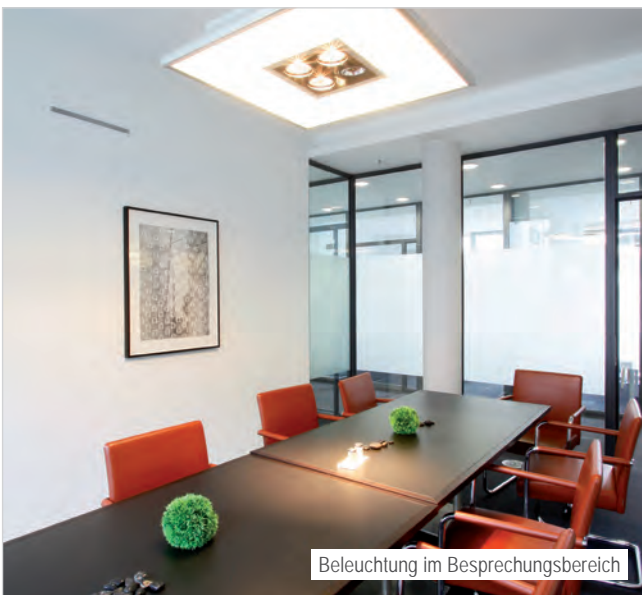
Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fördertechnik, Sonderleuchtenkonstruktion

Fertigstellung: 1. Bauabschnitt 2005, 2. Bauabschnitt 2009

Das denkmalgeschützte Gebäude des Kölner Architekten Wilhelm Riphahn wurde grundlegend und aufwändig saniert und um eine Konferenzraumebene ergänzt. So entstand am Börsenplatz 1 in Köln ein modernes Bürohaus mit Besprechungsbereichen, Bibliothek und Cafeteria, mit sehr hochwertiger Ausstattung. Besonders hervorzuheben ist bei diesem Projekt die individuelle Lichtplanung. Die Beleuchtung in den Büros ist mit direktem und indirektem Anteil vorgesehen. Das weitere Konzept für Stehleuchten, abgependelte



Cafeteriabereich mit wechselnden Lichtfarben



Beleuchtung im Besprechungsbereich

Auszeichnung:

- ➔ 2005 „vorbildlicher und innovativer Bau in NRW“ Architektenkammer NRW



Individuelle, ansprechende Ausleuchtung der Kantine

Leuchten und ähnliche Sonderbeleuchtungen wurde in der Vorplanung betrachtet. Vorgerüstet wurden Anschlüsse für abgependelte Leuchten und Steckdosen in ausreichender Anzahl für Stehleuchten.

Das Gebäude wurde 2005 als „vorbildlicher und innovativer Bau in NRW“ von der Architektenkammer NRW ausgezeichnet.



Sonderlichtlösungen in den Flurbereichen



Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) | Berlin

Herrichtung des Historischen Saals, Schloss Schönhausen

Bauherr: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin

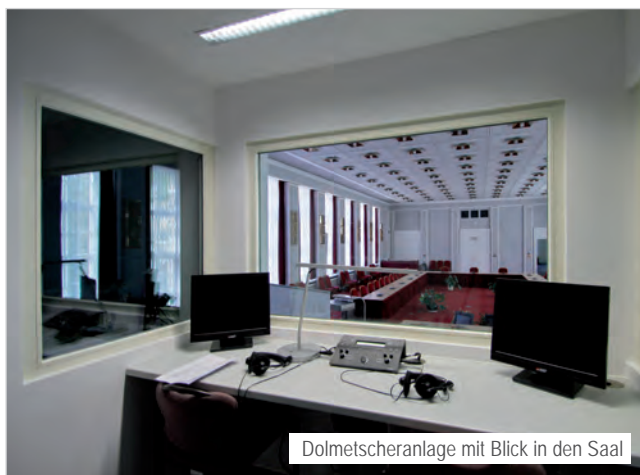
Architekt: Architekten am Kaiserdamm, Berlin

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Kältetechnik, Raumluftechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fördertechnik, Grundleitungen

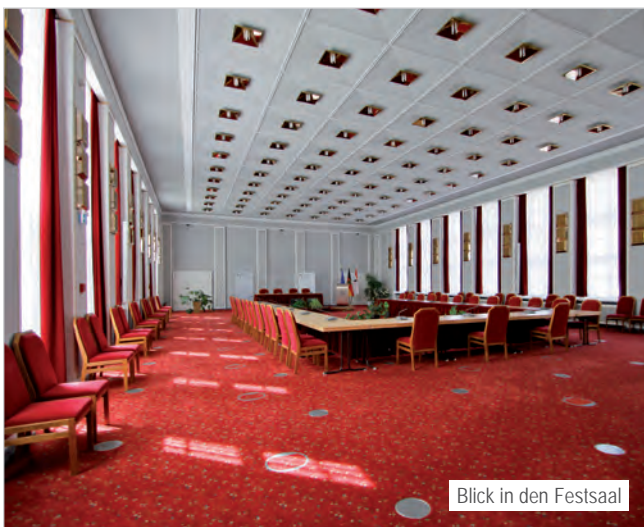
Fertigstellung: 2009

Das Schloss Schönhausen ist ein Barockschloss mit weitläufig begrünter Anlage im Ortsteil Niederschönhausen des Berliner Bezirks Pankow und gehört zur Stiftung „Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“. Dem Schloss vorgelagert befindet sich ein Gebäudeensemble mit Konferenzgebäude und Festsaal (Historischer Saal), welches in der bewegten Geschichte Deutschlands unterschiedliche Nutzungen erfahren hat. So diente der Gebäudekomplex seit 1965 als Gästehaus für internationale Besucher der DDR-Regierung und nach der Wende tagte hier der „Zentrale Runde Tisch“. Seit März 2004 hat die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) auf dem Gelände des Schlosses ihren Dienstsitz.

Bei der Sanierung des denkmalgeschützten Saales wurden alle gebäudetechnischen Anlagen erneuert. Eine besondere Herausforderung bestand in der Abstimmung der Belange des Denkmalschutzes und der Nutzung.



Dolmetscheranlage mit Blick in den Saal



Blick in den Festsaal



Heizungs- und Lüftungszentrale

© Fotos: Solweig Böhl (ZWP Ingenieur-AG)

Für den historischen Saal ist als Grundinstallation ein estrichüberdecktes Kanalsystem umgesetzt worden. Die Bodenelektrenten sind so angeordnet, dass für alle Bestuhlungsvarianten des Nutzers die Medienversorgung sichergestellt werden kann. Die Beleuchtungsanlagen wurden im Sinne des Denkmalschutzes in ihrer äußeren Ansicht erhalten.

Der Festsaal wurde mit moderner AV-Medientechnik ausgerüstet. Die Aufnahme der zentralen Ausrüstungen dieser Anlagen erfolgt in einem neu installierten 19"-Schrank mit 42 Höheneinheiten, der im Regieraum aufgestellt ist. Es wurde eine Beschallungsanlage in Stereo, optimiert für Sprachwiedergabe, eingebaut und eine Videoprojektionsanlage über zwei Beamer auf je zwei Projektionswände 4x3 m vorgesehen. Die Funk-Dolmetscheranlage für drei Sprachen mit Kopplung zur Konferenzanlage und 150 Empfänger enthält eine digitale, drahtgebundene Konferenzanlage mit 64 Sprechstellen, eine Videokonferenzanlage mit Codec und zwei Systemkameras, eine Videoanlage bestehend aus Kameras und sechs Monitoren zur Unterstützung der Dolmetscher.



Beamer für Projektionswände



Disch-Haus | Köln

Sanierung eines denkmalgeschützten Bürohauses

Bauherr: VA No.1 Dischhaus GmbH & Co. KG, Grünwald

Architekt: KSP Jürgen Engel Architekten GmbH, Köln

Leistungen: LP 1-4 und 6-8, Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Raumlüftungstechnik, Kältetechnik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fördertechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik, Gebäudeautomation, Grundleitungen, Thermische Simulation
Fertigstellung: 2008

Eines der bekanntesten Bürogebäude der 20er Jahre in der Innenstadt Kölns wurde im Jahr 2008 grundsaniert. Das Gebäude steht heute unter Denkmalschutz. Die Immobilie wurde mit einer Gesamtfläche von rund 13.900 m² saniert. Im Erdgeschoss und Teilen des Untergeschosses sind rund 3.000 m² Einzelhandelsflächen für verschiedene Nutzer vorhanden. Die das Gebäude prägende denkmalgeschützte Fassade blieb erhalten. Im Rahmen der Planung wurde von der ZWP Ingenieur-AG eine thermische Simulation erstellt, welche die auftretenden Überhitzungsstunden der im Erdgeschoss befindlichen Büroräume ermittelte.

Für die rund 7.700 m² Bürofläche wurden unterschiedliche Stufen des möglichen Mieterausbaus erarbeitet. So kann der Mieter über Bedienungsmodule von einer einfachen Ausstattung mit Fensterlüftung und Heizkörpern eine Kühlung sowie eine Lüftung der einzelnen Mietbereiche hinzuwählen. Im Rahmen der Planung wurden vier unterschiedliche Ausbaustufen mit Investitions- und



Eingangshalle mit Paternostern und modernem Aufzug



Verkaufsfläche „manufactum“



Verkaufsfläche „brot & butter“



Treppenhaus

Betriebskosten bewertet und für die einzelnen Mietoptionen dem Vermieter bzw. Makler an die Hand gegeben. Vom 1. bis zum 5. Obergeschoss stehen je Etage vier Mietbereiche mit variabler Aufteilung als Mietoption zur Verfügung.



Kulturstandort Schiffbauergasse | Potsdam

Sanierung und Umnutzung der denkmalgeschützten Pferdeställe

Bauherr: Sanierungsträger Potsdam GmbH, Treuhänder der Stadt, Potsdam

Architekt: Abelmann Vielain Pock Architekten BDA, Berlin

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Raumlufttechnik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fördertechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik

Fertigstellung: 2006

Auf dem 12 ha großen, ehemaligen militärisch genutzten Gelände in der Schiffbauergasse entstand ein neuer Standort für Kunst und Kultur. Dort, wo bereits renommierte Unternehmen wie VW, Oracle und das bekannte Hans-Otto-Theater Potsdam angesiedelt sind, wurden denkmalgeschützte Bauten, wie das Waschhaus, die Maschinenhalle und die Husaren-Pferdeställe entsprechend restauriert und umgebaut. Gegenstand der Planung waren die Sanierungs- und Bauarbeiten für die Reithallen und die Arena auf dem Gelände des soziokulturellen Standortes in der Schiffbauergasse. Dabei war die Einhaltung des begrenzten Kostenbudgets des Bauvorhabens, die nach Abschluss der Arbeiten erfolgreich nachgewiesen werden konnte, ein wesentlicher Bestandteil der Planungen.

In den denkmalgeschützten Gebäuden, von denen nur die historischen Außenstrukturen übernommen wurden, befindet sich nun neben Tanzstudios, Ausstellungs- und Büroräumen auch die Arena und eine Konzerthalle für etwa 800 Personen. Mit seinem Programm aus Musik, Film, Tanz und bildender Kunst hat sich das „Waschhaus“ überregional etabliert. Im Museum FLUXUS+



Veranstaltungshalle

werden Werke aus Privatsammlungen gezeigt. Schwerpunkt der Sammlung sind Arbeiten des Künstlers Wolf Vostell. Weiterhin werden Werke von Künstlern der Fluxus-Bewegung und aus dem nahen Umfeld gezeigt sowie Präsentationen von zeitgenössischen Künstlern. Mit rund 1000 m² ständiger Ausstellungsfläche, einem weitläufigem Foyer mit Café, dem art+life-shop und dem „atrium im museum FLUXUS+“ sowie einem Bereich für variable Veranstaltungen, entstand ein neuer, kultureller Treffpunkt in Potsdam.



Eingangshalle



Ausstellungsbereich

© Fotos: Abelmann, Vielain und Pock Architekten BDA



European School of Management and Technology | Berlin

Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Gebäudes

Bauherr: DCI Daimler Chrysler Immobilien GmbH, Hochtief Construction AG, Frankfurt

Architekt: HG Merz Architekten Museumsgestalter, Berlin

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Raumluftechnik, Kältetechnik, Sprinklertechnik, Feuerlöschtechnik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Förder-technik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik, Küchentechnik

Fertigstellung: 2005

Das Gebäude wurde zu DDR-Zeiten als Sitz des Staatsoberhauptes konzipiert und genutzt. Nach der Wende, zwischen 1990 und 1999, gab es keine geregelte Nutzung des Hauses. Anschließend diente es zwei Jahre dem damaligen Bundeskanzler als provisorischer Sitz des Kanzleramtes, bis im Jahr 2002 die Idee für die private Hochschule (European School of Management and Technology, kurz ESMT) entstand. Zwischen 2003 und 2005 plante die ZWP Ingenieur-AG die technischen Belange für die neue Nutzung des denkmalgeschützten Hauses.



Hörsaal

Zu Beginn wurden die alten technischen Anlagen entsorgt. Demontiert hingegen wurden Elemente, wie Heiznischenabdeckungen und Sonderleuchten, die denkmalpflegerisch geschützt werden sollten und zur Wiederverwendung vorgesehen waren. Sie wurden fachgerecht zerlegt, nummeriert, gekennzeichnet und inventarisiert.

Der hohe Qualitätsanspruch der internationalen Universität an Lehrtätigkeit und Gestaltung dieses besonderen Gebäudes sollte sich ebenfalls in der technischen Ausstattung zeigen. Um den Lehrbetrieb optimal zu unterstützen, wurde hierfür beispielsweise



Aula



Bibliothek

© Fotos: ESMT

eine moderne Informations- und Kommunikationsinfrastruktur etabliert. Das Basisnetz (Backbone) verfügt dabei durchgängig über eine Bandbreite von 10 Gbit/s, welches durch dynamische Garantien erlaubt, alle Dienste auf einer gemeinsamen Plattform, dem aktiven Datennetz, aufzubauen. Etwa 60 Tür-Displays, 16 Großformatbildschirme und Projektoren sind an das digitale Informationssystem angeschlossen. So können in Verbindung mit dem Campus-Management entsprechend der Veranstaltungen die gebuchten Räume automatisch beschriftet und Gäste geleitet werden. Die Verknüpfung mit der Medientechnik ermöglicht es, laufende Programme des Hör- und Rundfunks sowie interne Veranstaltungen, je nach Berechtigung, an nahezu jedem Arbeitsplatz, in jedem Studienraum oder Hörsaal wiederzugeben. Für das Audimax wurde eine drahtlose Konferenzanlage mit zehn digitalen Sprechstellen vorgesehen, über die z.B. Pressekonferenzen, Vorlesungen, Kongresse betrieben werden können.

Um ein Höchstmaß an Behaglichkeit zu erzielen, wurden die Räume mit Klimaanlage ausgestattet. Die Hörsäle, die Foyers und das Audimax werden über zentrale Anlagen versorgt. Für die Einbringung der Luft in den Räumen wurden in Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt spezielle Zuluftgitter entwickelt, die in die Optik der historischen Paneele integriert werden konnten und für die zugfreie Einbringung der erforderlichen hohen Luftleistungen in den Räumen geeignet sind. Zur individuellen Klimatisierung der Studienräume wurden Ventilator-konvektoren in den Decken integriert.

Zur Versorgung des Gebäudekomplexes mit Kälte wurde eine Nahkälteanlage in dem Nachbargebäude mit einer Leistung von 1 MW installiert. Die Wärmeversorgung erfolgt über einen 2 MW Fernwärmeschluss. Entlang der Nord-, Ost- und Westfassaden des 1. und 2. Obergeschosses wurden die vorhandenen gusseisernen Gliederheizkörper durch in Bauart und Dimension vergleichbare Stahlröhrenradiatoren ersetzt.



Rohwedder-Haus, Bundesministerium für Finanzen | Berlin

Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Gebäudes

Bauherr: Bundesbauamt Berlin II, Berlin

Architekt: HPP International Planungsgesellschaft mbH, Düsseldorf

Leistungen: Planung und Objektüberwachung, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, IT-Zentrale Datennetz - aktiv/passiv, Sicherheitstechnik, Fördertechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Gebäudeleittechnik, Energiestudie zur Nutzung regenerativer Energien

Fertigstellung: 2004

Das Gebäude wurde 1936 von dem Architekten Ernst Sagebiel für die Nutzung als Reichsluftfahrtministerium geplant. Mit seinen über 2.000 Räumen gehörte es zu den größten Bürohäusern in Europa. Nach 1945 wurde das Haus von verschiedenen DDR-Ministerien genutzt. Im Jahre 1990 zog für einige Jahre die Treuhandanstalt in das Gebäude ein. Nachdem der Vorsitzende der Treuhand ermordet wurde, trägt es heute seinen Namen. Seit 1990 ist das Gebäude der Sitz des Bundesministeriums.



Eingangshalle



Sitzungssaal

Das Detlev-Rohwedder-Haus mit einer Gesamtfläche von ca. 112.000 m² Bruttogeschossfläche wurde unter strengen denkmalpflegerischen Aspekten umgebaut und saniert. Im Jahre 2001 erhielt es den Licht-Architekturpreis. Die gesamte elektrische Infrastruktur wurde neu konzipiert und eingebracht. Für die elektrische Versorgung bestanden hohe Anforderungen, wie beispielsweise die Absicherung der Gesamtversorgung über Redundanzen. Das hohe Ausstattungsniveau an die informationstechnische Infrastruktur sowie die Sicherheitstechnik standen ebenfalls unter dem Aspekt der redundanten Versorgung bei Ausfall eines Kabelweges. Der Sitzungssaal und der Konferenzraum sind mit modernster Konferenztechnik ausgestattet, die internationalem Standard genügt.



Foyer



Konferenzraum

© Fotos: HG Esch

Auszeichnung:

↻ Licht-Architekturpreis 2001

Referenzliste

2.13 Architekten

A

Abelmann, Vielain und Pock Architekten BDA | Berlin
▶ Seite 29

AFF Gesellschaft von Architekten mbH | Berlin

aig+ Architekten und Ingenieurgesellschaft mbH | Düsseldorf

AMS Architekten Seifert und Möller | Hamburg

Anderhalten Architekten | Berlin

Angela Fritsch Architekten BDA | Darmstadt ▶ Seite 42

Arcadis Bauconsult GmbH | Dresden

Architekten am Kaiserdamm | Berlin ▶ Seite 27

Architekturcontor Schagemann Schulte GmbH | Potsdam

Architekten BKSP | Hannover

Architekten Brüning Rein GbR | Essen

Architektengemeinschaft Wehkamp-Köhler-Hübner | Eching

Architekturbüro Günther GmbH | Berlin

Architekturbüro HeuerFaust | Aachen

Architekturbüro Dipl.-Ing. Manfred Kleiböhmer | Hamminkeln
▶ Seite 112

Architectuurstudio HH | Amsterdam, Niederlande

Architekt Krischanitz ZT GmbH | Wien, Österreich

AREP ville | Paris, Frankreich ▶ Seite 38

Arnold + Bezenberger Architekten | Frankfurt am Main

Assmann Beraten + Planen GmbH | Berlin

Atelier Kempe Thill | Rotterdam, Niederlande ▶ Seite 36

Atelier 30 Architekten GmbH - Fischer, Creutzig | Kassel
▶ Seite 136

Auer + Weber Assoziierte GmbH | München

Aukett + Heese GmbH | Berlin ▶ Seite 64

A24 architekten + ingenieure | Berlin

B

Baumann & Schnittger | Berlin

Barkow Leibinger Gesellschaft von Architekten mbH | Berlin

Bartels + Wittwer | Berlin

Bathe + Reber | Dortmund

Baupartner Planungs- und Betreuungs GmbH | Soest

Becher + Rottkamp Generalplanung | Berlin ▶ Seite 65

Behles & Jochimsen Gesellschaft von Architekten BDA mbH | Berlin ▶ Seite 111

Behnisch Architekten | Stuttgart ▶ Seite 97

beier + beck | Braunschweig ▶ Seite 66

BGL + SRP Architekten Planungsgemeinschaft | München

BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH (ehem. Busmann & Haberer) | Berlin ▶ Seite 114

Blees & Kampmann | München

BLFP-Frielinghaus Architekten Planungs GmbH Bauleitungs GmbH | Friedberg

Blödt Maier Thamm Architekten BDA | Konstanz ▶ Seite 152

BKSP Architekten | Hannover

BM+P Hesse Haselhoff GbR | Düsseldorf ▶ Seite 49

B. Nixdorf | Pfungstadt

bof Architekten GbR | Hamburg ▶ Seite 48

Böge Lindner K2 Architekten | Hamburg ▶ Seite 121

Bolwin Wulf Architekten Partnerschaft | Berlin ▶ Seite 21

Prof. Bremmer | Frankfurt am Main

Braun & Voigt Planung und Projektmanagement GmbH | Berlin
▶ Seite 151

BRT Architekten LLP | Hamburg

Burchard Architekten GmbH | Köln ▶ Seite 62

C

Christian Bauer & Associés Architectes s.a. | Luxemburg
▶ Seite 79

Chapmann Taylor Architektur und Städtebau Planungsgesellschaft mbH | Düsseldorf

Christl + Bruchhäuser GmbH | Frankfurt am Main

Coenen | Köln

CORPUS SIREO Holding GmbH & Co. KG | Köln ▶ Seite 56

CSP Architekten | München ▶ Seite 63

D

de Architekten Cie. | Amsterdam, Niederlande ▶ Seite 59

Deilmann Koch Architekten Stadtplaner | Düsseldorf
▶ Seiten 54, 102

Deutsche Welle, Bauabteilung | Köln

Dietrich & Dietrich Freie Architekten BDA | Stuttgart

dietsch & ranter architektur + design | Berlin

dko Architekten | Berlin ▶ Seite 74

Doris Baller Piroth | Berlin

deutsch von olberg schneider Architekten | Dresden
▶ Seiten 94, 139

E

Ellis Williams Architects | Liverpool - Berlin

Ernst² Architekten AG | München

Ernö Südi | Bonn

eurich.lucas + partner GmbH | Seligenstadt

F

Faust Consult GmbH Architekten + Ingenieure | Wiesbaden

feddersenarchitekten | Berlin

Fissler Ernst Architekten | Berlin

Foster + Partners | Berlin ▶ Seiten 127, 149

Freigeber Architekten | Köln

G

Gabriele Glöckler Architektur | Stuttgart ▶ Seite 137

Galandi Schirmer Architekten + Ingenieure GbR | Berlin
[Gatermann + Schossig Architekten Generalplaner | Köln](#)
▶ Seite 99
GWJ Architektur AG | Bern, Schweiz
[Gehbauer Helten Architekten BDA | Oppenheim](#)
▶ Seiten 80, 84, 86
Geising + Böker GmbH | Vechta
[gensler.architekten | USA, China \(Shanghai\)](#) ▶ Seite 43
[Georg Scheel Wetzel Architekten | Berlin](#) ▶ Seite 125
[Gerber Architekten | Dortmund](#) ▶ Seiten 22, 108
[gernot schulz : architektur GmbH | Köln](#) ▶ Seite 134
GKK Ingenieurgesellschaft für Hochbau mbH | Berlin
GMA Architekten & Ingenieure Planungsgesellschaften mbH | Mainz, Brühl
[gmp, Architekten von Gerkan, Marg und Partner | Hamburg](#)
▶ Seiten 59, 62
GMR Architekten | Essen
[GNA Grimbacher Nogaes Architekten GmbH | Düsseldorf](#)
▶ Seite 72
[Gramlich Architekten BDA | Stuttgart](#) ▶ Seite 145
Grashorn & Grashorn-Wortmann | Berlin
Gresser Architekten | Wiesbaden
Grimshaw | London, Großbritannien
Gruppe GME Architekten + Designer | Achim
Gruppe MDK Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH | Dresden

H

Haas Dipl.-Ing. Architekturbüro | Troisdorf
Haase Klaus-Dieter Dipl.-Ing. | Peine
Haid + Partner GmbH Architekten + Ingenieure | Nürnberg
HARTER + KANZLER Freie Architekten BDA | Freiburg
[Harms & Partner | Köln](#) ▶ Seite 50
Hahnenfeld Architekten | Frankfurt am Main
Halfkann + Kirchner Sachverständigenpartnerschaft | Erkelenz
Hanno Hübscher, Dipl.-Ing. | Berlin
Hartmann Architekten BDA | Mönchengladbach
Heene + Pröbst GmbH | Ludwigshafen
[Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR | Berlin](#)
▶ Seiten 113, 115
[Dipl.-Ing. Heinrich Böll Architekturbüro | Essen](#) ▶ Seite 128
Heinrich Wörner & stegepartner Architekten und Generalplaner BDA GmbH & Co KG | Dortmund
Held & Partner Architekten BDA | Siegen
Hellriegel-Architekten | Köln
Helmut Blöcher Architekt BDA | Kreuztal
Hempelt + Bernhardt Architekten BDA | Berlin
Hempelt + Bernhardt Architekten BDA | Darmstadt
Henke + Partner Dipl.-Ing. Architekten | Hamburg
[Henn Architekten | Berlin](#) ▶ Seite 126
[Henn Architekten | München](#) ▶ Seite 116
[HG Merz Architekten Museumsgestalter | Berlin](#) ▶ Seite 30
Hillebrandt + Schulz Architekturbüro | Köln
Hinrich Baller | Berlin

Hoffmann + Krug | Berlin
Hoffmann + Krug | Güstrow
Hoersch & Hennrich | Frechen
HPP Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG | Berlin
[HPP International Planungsgesellschaft mbH | Düsseldorf](#)
▶ Seite 31
[HPP Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG | Köln](#)
▶ Seiten 51, 58, 120
HPP Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG | Leipzig
Hufnagel Pütz Rafaelian Architekten | Berlin
Husemann Dr. Wiechmann | Braunschweig
HWP Planungsgesellschaft mbH | Stuttgart

I

[I-AT Architecture Corporation | Hanoi, Vietnam](#) ▶ Seite 38
[IfBW Ingenieurbüro für Brandschutz Wuppertal GmbH | Wuppertal](#) ▶ Seiten 92, 93
INBAU GmbH | Langenhagen
Ingendaay & Partner | Köln
[ingenhoven architects | Düsseldorf](#) ▶ Seite 40
[IP arch - Büro für Integrale Planung GmbH | Aachen](#)
▶ Seite 142

J

[Jan Störmer Architekten und Bauingenieure Harms & Partner GbR | Köln](#) ▶ Seite 50
[Janssen und Becker-Wahl Architekten | Köln](#) ▶ Seite 26
Johannes Klobusch | Düsseldorf
Josten & Maass | Berlin
J.S.K. Architekten | Frankfurt am Main
Jürgen Koch Architekturbüro | Düsseldorf
Just -Projekt GmbH | Berlin

K

Kahlen + Partner | Aachen
Kahlfeldt Architekten | Berlin
Kaetzler Architekten | Berlin
Kaetzler & Stamm | Berlin
Kappler Architekten | Nürnberg
Karl + Probst | München
[Kaspar Kraemer Architekten BDA | Köln](#) ▶ Seite 87
Kaplan, Matzke, Schöler & Partner Architekten BDA | Dresden
[Kersten + Kopp Architekten | Berlin](#) ▶ Seite 150
Kiemle, Kreidt, Grimbacher & Partner | Düsseldorf
Kilian Architekten | Dresden
Kissler + Effgen Architekten | Wiesbaden
Kister Scheithauer Gross | Leipzig
Kirchhoff, Georg, Juhr | Düsseldorf
Klingen und Zimmermann | Bergisch-Gladbach
[Kleihues+Kleihues Gesellschaft von Architekten mbH | Dülmen-Rorup](#) ▶ Seite 61
[Klinkenbusch + Kunze Architektur und Gestaltung | Dresden](#)
▶ Seite 130
koopX architekten | Berlin

Koschany + Zimmer Architekten KZA GmbH | Essen
 Kplan AG | Siegen
 Kohl & Fromme Architekten Partnerschaft | Duisburg
 Kraemer Sieverts und Partner GmbH Architekten | Braunschweig
 Kraemer Sieverts und Partner GmbH Architekten | Köln
 KRAMPE • REITER • SCHMIDT ARCHITEKTEN BDA | Bochum
 KSP Jürgen Engel Architekten GmbH | Frankfurt am Main
[KSP Jürgen Engel Architekten GmbH | Köln](#)
 ▶ Seiten 28, 39, 145

L

Laskowski Thenhaus Kafka & Partner GbR | Dortmund
[Lengfeld & Wilisch Architekten BDA | Darmstadt](#) ▶ Seite 23
[LÉON WOHLHAGE WERNIK, Gesellschaft von Architekten mbH | Berlin](#) ▶ Seite 47, 90
[LEPEL & LEPEL, Architektur, Innenarchitektur | Köln](#)
 ▶ Seite 71, 78
[LOFT Adamus | Sopot, Polen](#) ▶ Seite 73
 Lorenz + Frielinghaus | Frankfurt am Main
[LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei GmbH & Co. KG | Stuttgart](#)
 ▶ Seite 124
 Luczak Architekten | Köln
[Ludloff + Ludloff Architekten | Berlin](#) ▶ Seite 85

M

Magnus Maria Troll Architekten | Mettmann
 Mann+Partner Freie Architekten und Stadtplaner BDA | München
 Mattedi und Schmieding | Düsseldorf
 Maedebach Redeleit & Partner | Berlin
[Max Dudler | Berlin](#) ▶ Seiten 34, 119, 146
[Meier-Scupin & Partner Architekten | München](#) ▶ Seite 24
 Metroplan Industrieplanung GmbH | Hamburg
 Michael Montua | Berlin
 Mronz & Partner | Köln
 mse Architekten | Kaufbeuren
 msp-Architekten Gesellschaft für Bauplanung mbH | Dresden
 Müller Raimann | Berlin
[m3 Architectes | Luxemburg](#) ▶ Seite 81

N

[Nickl & Partner Architekten AG | München](#) ▶ Seite 110
 Nieper und Partner | Darmstadt
 Nixdorf Consult Gerlingen | Gerlingen
 Norbert Varduhn | Berlin
[nbp-architekten | Aachen](#) ▶ Seite 82
 Prof. Novotny, Mähner & Assoziierte | Offenbach
[Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH | Berlin](#) ▶ Seite 37

O

Ochs Schmidhuber Architekten | München
 OFFIS GmbH | Aachen
 O. M. Ungers | Berlin
 Ortner & Ortner Baukunst Gesellsch. von Architekten mbH | Berlin

Oswald + Schneiter | Bern, Schweiz
 Otto und Jörg Schier Architekturbüro | Nürnberg

P

[p.arc Partnership for Architecture | Berlin](#) ▶ Seite 109
 Patzschke & Partner | Berlin
[Paul Böhm Architekturbüro | Köln](#) ▶ Seite 144
[pbr Planungsbüro Rohling AG | Düsseldorf](#) ▶ Seite 114
 PEG Planungsgesellschaft für Einrichtungen des Gesundheitswesens mbH | Karlsruhe
 Peter Kulka Architektur | Dresden
 Peter Kulka Architektur | Köln
 Petzinka Pink Technologische Architektur | Düsseldorf
 Pfeiffer Ellerman Preckel GmbH Architekten und Stadtplaner BDA | Münster
 PFP Architekten BDA | Hamburg
 Plan | Marienburg
 Planungsgruppe B | Düsseldorf
 Planungsgruppe Barth | Köln
 Planungsgruppe Diederich | Hamburg
 Planungsgruppe IFB Dr. Braschel GmbH | Stuttgart
 Planungsgruppe Stieldorf | Königswinter
 Planungsring Ressel GmbH Architekten und Ingenieure | Wiesbaden
 planquadrat elfers geskes krämer Architekten und Stadtplaner Part. G. dwb | Darmstadt
 Prühs Architektur | Jüchen
 Pysall Stahrenberg & Partner | Berlin

R

Ralf Schweitzer Architekt | Bonn
 Dr. Reiner Götzen Creatives Planen GmbH | Ratingen
 Rauh Damm Stiller & Partner | Hattingen
[rheinpark_r ralph röwekamp | Bochum](#) ▶ Seite 143
[rheintreuearchitekten GbR | Köln](#) ▶ Seite 140
[RDS Partner Architekten BDA | Hattingen](#) ▶ Seite 96
 Reiser + Partner | Bochum
 Reitermann Sassenroth | Berlin
 Rhode Kellermann Wawrowsky | Düsseldorf
[RKW Rhode Kellermann Wawrowsky GmbH & Co. KG | Frankfurt am Main](#) ▶ Seite 103
 Richard Meier & Partners Architects | New York, USA
 Ropertz & Partner | Duisburg
 RWE Systems Grundstücks GmbH & Co. KG | Essen

S

[sander.hofrichter architekten Partnerschaft | Ludwigshafen](#)
 ▶ Seite 95
[sauerbruch hutton | Berlin](#) ▶ Seiten 35, 44, 52, 101, 129
 Saul + Holst Architekten DWB | Bonn
 Scharf + Kirsten | Werder
 Schattauer + Tibes | Berlin
 Scheele Zimmer Planteam | Dortmund
 Scherr + Klimke AG | Ulm

Schultz-Sandkaulen | Bergisch Gladbach
Schick und Partner | Karlsruhe
Ingenieurgesellschaft Schmitt Stumpf Frühauf & Partner | München
Schmitt Stumpf Frühauf & Partner | München
[Prof. Schmitz Architekten GmbH | Köln](#) ▶ Seite 56
Prof. Dr. Schneider & Co. GmbH | Detmold
Schulz & Schulz | Leipzig
[Schulze Wörmann Architekten BDA | Ostbevern](#) ▶ Seite 153
Prof. Schürmann | Köln
Schuster Architekten | Düsseldorf
Prof. Schomers + Schürmann | Bremen
Schreinert Architekten | Braunsdorf
[Schweger & Partner Architekten | Hamburg](#) ▶ Seite 59
Schwitzke & Partner GmbH | Düsseldorf
Sepp Wanie | München
[smo architektur | Köln](#) ▶ Seite 131
[Staab Architekten GmbH | Berlin](#) ▶ Seite 117
Struhk & Partner | Braunschweig
[SOGEDEC Société Générale D'Études et de Coordination | Luxembourg](#) ▶ Seite 81
[sop architekten GmbH | Düsseldorf](#) ▶ Seite 135
Spangenberg | Berlin
[Spiekermann GmbH & Co Beratende Ingenieure | Braunschweig](#) ▶ Seite 153
[SSP Architekten Schmidt-Schicketanz und Partner GmbH | München](#) ▶ Seite 75
Steguweit Brand Perspectives | Offenbach am Main
Steinigeweg | Köln
Stephan Braunfels | Dresden
struhk architekten planungsgesellschaft mbH | Braunschweig

T

Takenaka | Düsseldorf
TEK TO NIK Architekten | Frankfurt am Main
TH Dahlem Architekturbüro | Berlin
Thomas Müller Ivan Reimann Architekten GmbH | Berlin
TMK Architekten und Ingenieure GbR | Düsseldorf
Prof. Trauzettel | Dresden

U

ucr. Planen und Beraten GmbH | Essen
Ulke + Lippert | Bonn
[Prof. Ulrich Coersmeier GmbH | Köln](#) ▶ Seite 140

V

Vahjen | Braunschweig
[Van den Valentyn Architektur | Köln](#) ▶ Seiten 59, 131
Vautz | Spiegelberg
Dr. Vliamos & Partner | Bad Homburg
Vierkötter & Co. GmbH | Langenfeld
Vöhringer Gerd Freier Architekt | Stuttgart
[Voigt und Herzig Architekten und Ingenieure GmbH | Darmstadt](#)
▶ Seiten 138, 141

Vogt & Partner BDA | Düsseldorf
Von Lom Architekten GmbH | Köln

W

[Waechter + Waechter Architekten BDA | Darmstadt](#)
▶ Seite 46
[Wandel Hoefer Lorch GmbH | Saarbrücken](#) ▶ Seite 123
Walter Nägeli Architekten | Berlin
[Weinmiller Architekten | Berlin](#) ▶ Seite 104
Wernitz & Wernitz | Essen
Wandel Hoefer Lorch | Saarbrücken
Weingart & Säckl | Erfurt
Werkgemeinschaft Quasten | Grevenbroich
[WESSLING + WALKENHORST Architekten BDA | Hamburg](#)
▶ Seite 70
Westdeutscher Rundfunk Köln, Gebäudemanagement GmbH | Köln
[wmb Architekten Gesellschaft von Architekten mbH | Berlin](#)
▶ Seiten 66, 67
Wichmann Architekten & Ingenieure GmbH | Neuss
Winfried Brenne Architekten | Berlin
[woernerundpartner | Dresden](#) ▶ Seite 91
Wüstefeld + Rux | Cloppenburg

Y

Yi Architects | Hannover

Z

Zaeske & Maul | Wiesbaden
zanderarchitekten | Dresden
Zisowsky + Barthel-Zisowsky | Wiesbaden
Zoll & Zoll | München

Referenzliste

2.14 Bauherren

A

- [AIXTRON SE | Herzogenrath](#) ▶ Seite 82
- [Albert-Schweitzer-Straße Immobilien GmbH & Co. KG | Weil](#)
▶ Seite 63
- Allgemeine Hypothekenbank Rheinboden AG | Frankfurt am Main
- Allgemeine Kreditversicherung AG | Mainz
- [Allianz Real Estate Germany GmbH | Stuttgart](#)
▶ Seiten 51, 58
- Allianz Handwerker Services GmbH | München
- ALSTOM Boiler Deutschland GmbH | Stuttgart
- Alte Leipziger, Bad Homburg
- AMS Immobilien-Service GmbH | Hamburg
- Arbeiterwohlfahrt Landesverband Brandenburg e.V. | Potsdam
- AWO Ortsverein Werder e.V. | Werder
- ARD Hauptstadtstudio | Berlin
- [Autostadt GmbH | Wolfsburg](#) ▶ Seite 126
- AXA Colonia Konzern AG, Köln
- [AXA Lebensversicherung AG | Köln](#) ▶ Seite 26

B

- Balfour Beatty | London, Großbritannien
- BANA Deutsche Börse AG | Frankfurt am Main
- [Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Aachen](#)
▶ Seiten 78, 90, 142
- Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW | Dortmund
- [Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Düsseldorf](#) ▶ Seite 135
- [Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Krefeld](#) ▶ Seite 147
- Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Münster
- Bayerischer Hausbau GmbH & Co. KG | München
- Bayer AG | Leverkusen
- Bäder- und Fremdenverkehrsgesellschaft mbH | Soltau
- B & E Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG | Dresden
- BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch | Berlin
- Berufsförderungswerk Berlin Brandenburg e.V. | Berlin
- Berufsförderungswerk Dresden | Dresden
- Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern | Rostock
- Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern | Schwerin
- Deutsche Ausgleichsbank | Berlin
- Bezirksamt Friedrichshain | Berlin
- Bezirksamt Hellersdorf | Berlin
- Bezirksamt Neukölln | Berlin
- Bilfinger + Berger Projektentwicklung GmbH | Essen

Bischöfliches Generalvikariat | Trier

[Bistum Mainz](#) ▶ Seite 42

BLB Immobilien GmbH | Bonn

BLB Immobilien GmbH | Bremen

Bocholter Bädergesellschaft mbH | Bocholt

[Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG | Ingelheim am Rhein / Biberach](#) ▶ Seite 49

Brau & Brunnen AG | Dortmund

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen | Potsdam

Bremer Investitions Gesellschaft mbH | Bremen

Bremische Grundstücks GmbH & Co. KG | Bremen

E. Breuniger GmbH & Co. | Stuttgart

[Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH | Bremehaven](#) ▶ Seite 48

Brigitte Keil | Dresden

[Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung | Berlin](#)
▶ Seite 27

[Bundesbauamt Berlin II | Berlin](#) ▶ Seite 31

Bundesbaudirektion | Bonn

[Bundesbaugesellschaft Berlin mbH | Berlin](#) ▶ Seite 59

Bundesknappschaft Bochum | Bochum

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte | Berlin

[BYK-Chemie GmbH | Wesel](#) ▶ Seite 112

C

- Caritas Altenhilfe gGmbH | Berlin
- China Life Insurance Co. Ltd. | Peking, China
- Central-Krankenversicherung AG | Köln
- Centrum Grundstücksgesellschaft mbH | Düsseldorf
- Commerzbank AG | Berlin
- [C.R. Montag Grundstücksverwaltungs KG | Bonn](#) ▶ Seite 56
- Cube Kunsthalle Berlin gGmbH | Berlin

D

- [Daimler Chrysler Immobilien GmbH | Berlin](#) ▶ Seite 30
- DB Fernverkehr AG | Berlin
- [DB Station & Service AG | Berlin](#) ▶ Seite 149
- DE Consult | Köln
- Deutsche Lufthansa AG | Frankfurt am Main
- Delta Lloyd deutschland AG | Wiesbaden
- Deutsche Bahn AG | Berlin
- Deutsche Bank | Frankfurt am Main
- Deutsche Evangelisch-Methodistische Kirche | Berlin
- Deutsche Lufthansa AG | Frankfurt am Main
- Deutsche Flugsicherung GmbH | Langen
- Deutsche Krebshilfe e. V. | Bonn
- [Deutsche Krankenversicherung \(DKV\) AG | Köln](#)
▶ Seiten 44, 50
- [Deutsches Primatenzentrum GmbH | Göttingen](#) ▶ Seite 109
- Deutsche Rentenversicherung Rheinland | Düsseldorf
- Deutsche Rentenversicherung Schwaben | Augsburg
- DRK Kreisverband Zwickauer Land e.V. | Crimmitschau

DRK Kreisverband Dresden e.V. | Dresden
DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. | Hainichen
[Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt \(DLR\) | Oberpfaffenhofen](#) ▶ Seite 150
Deutsche Immobilien Projektentwicklungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH Rostock
Deutsche Rentenversicherung Hessen | Frankfurt am Main
Deutsche Welle | Köln
[DEVK Versicherungen | Köln](#) ▶ Seite 23
Diakonie Naumburg - Zeitz gGmbH | Naumburg
Dom-Hotel | Köln
Domscheit | Bonn
DOW Olefinverbund GmbH | Schkopau
Dresdner Bank AG | Frankfurt am Main
[Düsseldorfer Hypothekbank AG | Düsseldorf](#) ▶ Seite 102

E

ECE Projektmanagement G.m.b.H. Co. KG | Hamburg
[EEG Entwicklung Erschließung Gebäudemanagement GmbH | Offenbach am Main](#) ▶ Seite 141
[EGR Entwicklungsgesellschaft Ruhr-Bochum mbH | Bochum](#) ▶ Seite 143
Eibenhof GmbH & Co. KG | Heidelberg
[Elbquartier Blankenese GmbH & Co. KG | Schenefeld](#) ▶ Seite 70
Elisabethenstift | Darmstadt
E-Plus Service GmbH & Co. KG | Berlin
Ericsson Deutschland GmbH | Herzogenrath
ERM GmbH | Neuisenburg
Ernst & Young GmbH | Düsseldorf
[Erzbistum Köln | Köln](#) ▶ Seite 134
Esprit Dortmund Headquarters | Dortmund
ESWE Versorgungs AG | Wiesbaden
[Evangelische Kirchengemeinde | Köln](#) ▶ Seite 71
Evangelische Kirche im Rheinland | Düsseldorf
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau Bauverein Katholische Studentenwohnheime e.V. | Frankfurt am Main
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH | Berlin
Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens | Dresden
Evangelische Versöhnungsgemeinde | Berlin

F

FACIO Konzeption und Vertrieb von privaten Vermögensanlagen GmbH | München
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bonn | Bonn
Flughafen Bremen GmbH | Bremen
Flughafen Dresden GmbH | Dresden
[FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH | Greven](#) ▶ Seite 153
[FODA Grundstücksvermittlungsgesellschaft mbH | Düsseldorf](#) ▶ Seite 54
Fonds Projekt GmbH | Troisdorf
Fördergesellschaft Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie GmbH | München

Folkwang Hochschule | Essen
Forschungszentrum Rossendorf e.V. | Rossendorf
[FORESA GVG mbH & Co. Objekt Mönchengladbach KG | Mönchengladbach](#) ▶ Seite 87
[Forschungszentrum Jülich GmbH | Jülich](#) ▶ Seite 115
Franz Kaldewei GmbH & Co. KG | Ahlen
[Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der der angewandten Forschung e.V. | München](#) ▶ Seite 110
[Freie Alternativschule Dresden e.V. | Dresden](#) ▶ Seite 139
Freie und Hansestadt | Hamburg
Freie Universität Berlin, Technische Abteilung IIIa | Berlin
Friedrich-Naumann-Stiftung | Königswinter
Friedrich-Wilhelm Mohr | Leipzig
FUCINA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH | Düsseldorf
[Fundus Fonds Verwaltungen GmbH & Co. Immobilien-Anlagen Objekt Havixbeck KG | Düren](#) ▶ Seite 62

G

GFAJ e.V. | Berlin
GbR Eselgrimm-Haupt Betriebsgrundstücke | Oelde
GbR Köln Schildergasse | Aachen
[Gebausie GmbH | Brühl](#) ▶ Seite 131
Gemeinde Hünxe
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen GmbH | Würselen
Gerling-Konzern AG | Köln
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH | Heidelberg
Graf von Wedel & Schulze-Oechtering Grundstücksgesellschaft mbH | Frankfurt am Main
Grundstücksentwicklungs-Gesellschaft mbH | Düsseldorf
Grundstücksverwaltung Ursula Bechtolsheimer | Alzey
GWB | St. Ingbert

H

Hallesche Nationale Krankenversicherung AG | Stuttgart
Hansa-Haus Grundstücksgesellschaft mbH | Essen
Harms + Partner GmbH | Berlin
[HELIOS Kliniken GmbH | Berlin](#) ▶ Seite 91
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH | Singen
Hennigsdorfer Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH | Hennigsdorf
Hermès Deutschland GmbH | München
Hessisches Baumanagement | Darmstadt
[Hessisches Baumanagement Gießen | Gießen](#) ▶ Seite 111
[Hessisches Ministerium der Finanzen | Wiesbaden](#) ▶ Seite 117
[Hochtief Construction AG | Köln](#) ▶ Seite 120
[Hochtief Hochtief Solutions AG | Berlin](#) ▶ Seite 39
[Hochtief PPP Schulpartner Köln-Rodenkirchen GmbH & Co. KG | Essen](#) ▶ Seite 145
HOCHTIEF Projektentwicklung | Düsseldorf
HPJ Baurträger GmbH | Köln
[HPP International | Düsseldorf](#) ▶ Seite 31
[Huawei Technologies Co., LTD Huawei Industrial Base, Bantain](#)

[Longgang Shenzhen | China](#) ▶ Seite 116
[Humboldt-Universität zu Berlin | Berlin](#) ▶ Seite 146

I

IDR Industrieterrains Düsseldorf-Reizholz AG | Düsseldorf
 ITAG Immobilien Treuhand- und Vermögensgesellschaft mbH | Berlin
 IKB Immobilien-Management GmbH | Düsseldorf
 Immobilienverwaltungsgesellschaft der ver.di mbH | Berlin
 Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V. (IGZ) | Großbeeren
[Inter Ikea Group | Warschau, Polen](#) ▶ Seite 73
 Investorengemeinschaft Dienstleistungspark | Essen

J

Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R. | Dresden
[Justus-Liebig-Universität Gießen | Gießen](#) ▶ Seite 108

K

KARSTADT Warenhaus GmbH | Essen
 KanAm GmbH & Co. KG | München
[KfW Bankengruppe, Kreditanstalt für Wiederaufbau | Frankfurt am Main](#) ▶ Seiten 101, 103
 Kirchliche Altenhilfe und Krankenpflege an Nahe und Glan gGmbH | Bad Kreuznach
 Kliniken Ludwigsburg gGmbH | Ludwigsburg
 Klöckner-Moeller Erfurt Electronic GmbH | Erfurt
 Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See | Bochum
 Koelnmesse GmbH | Köln
 KIST Europe Forschungsgesellschaft mbH | Saarbrücken
 Krage Speditionsgesellschaft mbH | Hannover
 KraussMaffei Technologies GmbH | München
[Kreis Offenbach | Offenbach am Main](#) ▶ Seiten 138, 141
 Kreissparkasse Düsseldorf | Düsseldorf
 Kreissparkasse Köln | Köln
 Firma Krewel Meuselbach GmbH | Eitorf
[Krieger Grundstück GmbH | Schönefeld](#) ▶ Seiten 66, 67
 Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Magdeburg
 Kur- und Badegesellschaft mbH | Aachen

L

Land Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung | Berlin
 Land Brandenburg, Sonderbauleitung Luckenwalde | Luckenwalde
[Landesbetrieb Bau Niederlassung Ost | Dessau](#) ▶ Seite 52
 Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB), Niederlassung Koblenz | Koblenz
[Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten und Bäderbetrieb \(SpB\) | Dresden](#) ▶ Seite 75
[Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt | Dresden](#) ▶ Seite 24
[Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Kultur, Amt für Kultur und Denkmalschutz | Dresden](#) ▶ Seite 130
[Land Hessen, vertreten durch Hessisches Baumanagement, Regionalniederlassung West | Wiesbaden](#) ▶ Seite 46
 Landeshauptstadt Stuttgart, Hochbauamt | Stuttgart

[Landeshauptstadt München, Kulturreferat | München](#)
 ▶ Seite 125

[Landeshauptstadt München, Baureferat | München](#)
 ▶ Seite 127

[Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank \(L-Bank\) | Karlsruhe](#) ▶ Seite 104

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. | Duisburg

Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz | Koblenz

[Landschaftsverband Rheinland \(LVR\) | Köln](#) ▶ Seiten 95, 96

Landesversicherungsanstalt Brandenburg | Frankfurt an der Oder

[Landkreis Märkisch-Oderland, Der Landrat, Liegenschafts- und Bauverwaltungsamt | Seelow](#) ▶ Seite 37

[Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kreisbauten | Plauen](#)
 ▶ Seite 21

Lebenshilfe für geistig und mehrfach Behinderte, Kreisvereinigung Main-Taunus-e.V. | Kelkheim

LEG Standort- und Projektentwicklung GmbH | Düsseldorf

Lippeverband, Abteilung GM 30 | Essen

Lixxus Projektentwicklung GmbH & Co. KG | Düsseldorf

[Luxconnect S.A. | Bettembourg, Luxemburg](#) ▶ Seiten 79, 81

Landesversicherungsanstalt Brandenburg | Frankfurt an der Oder

M

Magistrat der Stadt Offenbach | Offenbach am Rhein

Marks & Spencer | Deutschland

[Mars Propco 3 S. à r.l. | Luxemburg, Luxemburg](#) ▶ Seite 61

Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH & Co. KG | Baltringen

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. | München

M. Bremshey & R. Doming GbR | Solingen

Dr. Meng GmbH & Co. KG | Bochum

METRO Group Asset Management Real Estate GmbH | Düsseldorf

MEV Margit Baggeler e.K. | Köln

[Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung | Bonn](#)
 ▶ Seite 97

M. DuMont Schauberg GmbH & Co. KG | Köln

Ministerium für Tourismus und Kultur | Spanien

[MiniTec Maschinenbau GmbH & Co. KG | Waldmohr](#)
 ▶ Seite 84

Mitteldeutscher Rundfunk | Leipzig

moderne stadt, Westdeutsches Werbefernsehen | Köln

Moll Areal GmbH & Co. KG | München

Mosaik-Werkstätten für Behinderte gemeinnützige GmbH | Berlin

MSREF Planet Frankfurt Eins GmbH | Frankfurt am Main

[MSREF Pegasus Berlin NKE GmbH | Frankfurt am Main](#)
 ▶ Seite 65

Münchener Baugesellschaft mbH | Frankfurt am Main

[Munich Re, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft | München](#) ▶ Seite 35

[MULTI Development Germany GmbH | Duisburg](#) ▶ Seite 64

Museumsstiftung Post und Telekommunikation | Berlin

N

Nanjing Landsea Properties CO., LTD. | Nanjing, China

National-Bank AG | Essen

[Neumarkt-Galerie Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG | Köln](#)

▶ Seite 99

[Nexans Power Accessories Germany GmbH | Hof an der Saale](#)

▶ Seite 86

Norddeutscher Rundfunk (NDR) | Schwerin

Niedersächsische Gesellschaft für Landesentwicklung und Wohnungsbau mbH | Hannover

Nordbahn gGmbH | Schönfließ

O

[Obermeyer Planen + Beraten GmbH | Köln](#)

Oberpostdirektion | Köln

Opfermann Arzneimittel GmbH | Wiehl

P

[Palais Immobilien GmbH & Co. KG | Weil](#)

[Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft | Eupen, Belgien](#) ▶ Seite 36

Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG | Frankfurt am Main

Philipp Holzmann AG | Bonn

[Pidder Lüng GmbH | Hörnum auf Sylt](#) ▶ Seite 74

plan plus Planungsgesellschaft | Köln

[Poly-clip System GmbH & Co. KG | Hattersheim am Main](#) ▶ Seite 80

[Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Autostadt GmbH | Wolfsburg](#) ▶ Seite 126

R

[Radio Bremen | Bremen](#) ▶ Seite 121

Real I.S. AG | München

[Real Estate Managers Deutschland GmbH | Köln](#) ▶ Seite 26

Regione Marche Servizio salute | Ancona, Italien

Reichsbund Wohnungs- und Siedlungsbau GmbH | Hannover

Rentaco Finanz und Boden Immobilienfonds GmbH & Co. | Berlin

RWE AG | Köln

[RheinEstate GmbH | Köln](#) ▶ Seite 120

Rheinbau Entwicklungsgesellschaft mbH | Wesel

RHÖN-KLINIKUM Aktiengesellschaft | Bad Neustadt

RIAG Handwerks-Zentrum GmbH Gesellschaft für Innenausbau | Gladbeck

Dr. Riegel Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG | Wiesbaden

[Riethorst Grundstücksgesellschaft mbH | Köln](#) ▶ Seite 40

RTL plus | Köln

RTL plus | Luxemburg

RWE Systems Grundstücks GmbH | Essen

S

Saarbergwerke AG | Saarbrücken

Sagittarius Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG | Köln

[Sanierungsträger Potsdam GmbH, Treuhänder der Stadt | Potsdam](#) ▶ Seite 29

[SAP AG | Walldorf](#) ▶ Seite 72

SAT.1 | Mainz

SCHÄFER WERKE GMBH, SCHÄFER IT-Systems | Dresden

Science Park Saar GmbH | Saarbrücken

[Sedus Stoll AG | Dogern](#) ▶ Seite 85

[Shanghai Construction & Development Co. Ltd. | Shanghai, China](#) ▶ Seite 43

Sparkasse Lüdenscheid | Lüdenscheid

SportServiceUnna | Unna

Staatliches Bauamt | Wuppertal

Staatliches Bauamt | Erlangen

[Staatliches Hochbauamt Freiburg | Freiburg](#) ▶ Seite 152

Staatsbad Bad Bergzabern GmbH | Bad Bergzabern

Staatsbauamt Friedeberg | Friedeberg

Staatsbauamt | Fulda

Staatsbetrieb Immobilien- und Baumanagement NL Dresden II | Dresden

Staatshochbauamt Bonn | Bonn

Staatliches Baumanagement | Hannover

Staatliches Hochbauamt, München I | München

Staatshochbauamt | Zwickau

Staatliches Bauamt | Essen

Stadt Bad Breisig

Stadt Bad Driburg

Stadt Bad Hönningen

Stadt Bergisch Gladbach

Stadt Bitburg

Stadt Bochum

Stadt Cloppenburg

[Stadt Dortmund - Sondervermögen, Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund Ostwall 60 | Dortmund](#) ▶ Seite 22

Stadt Düsseldorf

Stadt Frechen

Stadt Freiberg

Stadt Gütersloh

[Stadt Köln, Dezernat für Kunst und Kultur | Köln](#) ▶ Seite 123

[Stadt Köln, Gebäudewirtschaft | Köln](#) ▶ Seite 137

Stadt Krefeld

Stadt Leipzig, Hochbauamt | Leipzig

[Stadt Neuss, Gebäudemanagement | Neuss](#) ▶ Seite 140

[Stadt Reutlingen, Projektgruppe Stadthalle - Bruderhausgelände | Reutlingen](#) ▶ Seite 119

[Stadt Rüsselsheim, Fachbereich Gebäudewirtschaft | Rüsselsheim](#) ▶ Seite 128

Stadt Rochlitz

Stadt Sankt Augustin

Stadt Wuppertal, Gebäudemanagement | Wuppertal

[Stadtsparkasse Oberhausen | Oberhausen](#) ▶ Seite 105

Stadtsparkasse Wuppertal | Wuppertal

Stadtwerke Neuwied GmbH | GmbH

[Städtisches Klinikum Solingen Gemeinnützige GmbH | Solingen](#) ▶ Seite 92, 93

St.-Marien-Krankenhaus Dresden | Dresden

Siemens AG | Erlangen

Siemens AG | Dresden

Siemens AG | Düsseldorf
Sony Deutschland GmbH | Köln
[Südern GmbH & Co. KG | Darmstadt](#) ▶ Seite 74
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt |
Lutherstadt Wittenberg
Swiss Life Schweizerische Rentenanstalt | München

T

Takenaka Europe GmbH | Düsseldorf
[The Infrastructure and Realestate Department of Vietnam Nation Coal | Hanoi, Vietnam](#) ▶ Seite 38
Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik GmbH | Mannheim
THI Holding GmbH & Co. KG | Berlin
Tishman Speyer Properties Deutschland GmbH | Frankfurt am Main
TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH | Innsbruck,
Österreich
TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH | Potsdam
TRUMPF Sachsen GmbH | Neukirch
ThyssenKrupp HiServ GmbH | Essen
TLG Immobilien GmbH | Dresden
Tower Automotive Umformtechnik GmbH | Duisburg

U

Universitätsbauamt Heidelberg
Universitätsklinikum Essen
Universitätsklinikum Halle
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz |
Mainz
[Universität zu Köln | Köln](#) ▶ Seiten 113, 144
Unterallgäuer Werkstätten GmbH | Memmingen
Urban Verwaltungsgesellschaft mbH | Schriesheim

V

[VA No.1 Dischhaus GmbH & Co. KG | Grünwald](#) ▶ Seite 28
VAMED MTK Hofheim GmbH & Co. KG | Berlin
[Vfb Verein zur Förderung der beruflichen Bildung e. V. |
Mittweida](#) ▶ Seite 94
VEBA-Immobilien AG | Bochum
Verbandgemeinde Montabaur
VEW AG (Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen) | Dortmund
Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Universitätsbauamt
Freiburg | Freiburg
Victoria Versicherung | Düsseldorf
Viersener Aktien-Baugesellschaft AG | Viersen
Vivantes, Netzwerk für Gesundheit GmbH | Berlin
Vivico Management GmbH | Köln
Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V. | Leipzig
Volkssolidarität Kreisverband Oschatz e.V. | Oschatz

W

Wacker Chemie AG | Burghausen
Wasserstadt GmbH | Berlin
Weberbank Actiengesellschaft | Berlin
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg gGmbH | Berlin

Werkgemeinschaft Quasten + Berger | Grevenbroich
Westdeutscher Rundfunk (WDR) | Köln
Flexplan Wohnbau GmbH | Kerpen
Wiener Dialysezentrum GmbH | Wien
[WISTA Management GmbH | Berlin](#) ▶ Seite 114
[WohnungsBau Gesellschaft Werneuchen mbH | Werneuchen](#)
▶ Seite 98
Wohn- und Pflegezentrum Havelland GmbH | Rathenow
Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH | Würzburg

Z

Zhi Yuah International | Suzhou, China
Ed. Züblin AG, Direktion NRW | Düsseldorf

Impressum

Herausgeber | Konzept und Design

ZWP Ingenieur-AG
An der Münze 12-18
D-50668 Köln

Telefon: +49 221 973182 - 0
Telefax: +49 221 973182 - 40

www.zwp.de

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Kontrolle aller Inhalte sind Fehler nicht auszuschließen. Haftungsansprüche gegen die ZWP Ingenieur-AG, die durch die Nutzung der dargestellten Informationen verursacht wurden, sind daher grundsätzlich ausgeschlossen.

Copyright

Alle in diesem Buch gezeigten Logos, Texte, Fotos und Schemata sind urheberrechtlich geschützt. Die Rechte liegen bei den jeweiligen Verfassern und Fotografen bzw. bei der ZWP Ingenieur-AG. Die Nutzung der Inhalte ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Die Nutzung der im Rahmen der Projektinformationen veröffentlichten Kontaktdaten durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet.

Druck

asmuth druck + crossmedia gmbh & co. kg, Köln

ZWP Ingenieur-AG

Niederlassung Berlin
Bülowstraße 66, Aufgang D3
D-10783 Berlin

Telefon: +49 30 755008 - 0
Telefax: +49 30 755008 - 99

Niederlassung Bochum
Massenbergstraße 15-17
D-44787 Bochum

Telefon: +49 234 96423 - 0
Telefax: +49 234 96423 - 40

Niederlassung Dresden
August-Bebel-Straße 23
D-01219 Dresden

Telefon: +49 351 47372 - 0
Telefax: +49 351 47372 - 50

Niederlassung Hamburg
Am Born 19
D-22765 Hamburg

Telefon: +49 40 2981264 - 0
Telefax: +49 40 2981264 - 40

Niederlassung Köln | Zentrale
An der Münze 12-18
D-50668 Köln

Telefon: +49 221 973182 - 0
Telefax: +49 221 973182 - 40

Niederlassung international
An der Münze 12-18
D-50668 Köln

Telefon: +49 221 973182 - 200
Telefax: +49 221 973182 - 210

Niederlassung Innovation
An der Münze 12-18
D-50668 Köln

Telefon: +49 221 973182 - 0
Telefax: +49 221 973182 - 40

Niederlassung München
Dessauerstraße 15
D-80992 München

Telefon: +49 89 121121 - 0
Telefax: +49 89 121121 - 40

Niederlassung Stuttgart
Gropiusplatz 10
D-70563 Stuttgart

Telefon: +49 711 72570 - 0
Telefax: +49 711 72570 - 10

Niederlassung Wiesbaden
Hagenauer Straße 53
D-65203 Wiesbaden

Telefon: +49 611 33444 - 7
Telefax: +49 611 33444 - 80

www.zwp.de